AGB
4a. 8

Fa 8

Deutsche Chrestomathie

zur Uebung im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische.

BAMBERG

Von Christoph Jacob Schmidmer.

Nürnberg, bey Ernst Christoph Grattenauer 1783.

Staatliche
Bibliothek
Bamberg

Vorrede.

Die Absicht dieser Chrestomathie, nemlich Anfängern in der französischen Sprache gute deutsche Aufsätze mit richtiger französischer Phraseologie zur Uebung im Uebersezen in die Hand zu geben, wird hoffentlich niemand verkennen. Daß ein nach dieser Absicht verfaßtes Werk einigen Nutzen stiften kann, wird kaum bezweifelt werden. Aber ob ich diesen Entzweck erreicht habe, ist eine andere Frage, deren Beantwortung ich furchtsam erwarte. Doch, wenn dieses Werkchen nur einigermaßen brauchbar, nur nicht ganz unnützlich ist, wird mich meine darauf gewandte Bemühung nicht gereuen.

 Den

Den Einwurf, daß es schon mehrere zum Theil sehr gute Sammlungen dieser Art giebt, fürchte ich weniger. Denn hat ein Anfänger ein solches Buch ein- oder zweimal durchübersezt, so bedarf er neuen Vorrath für seinen Fleiß. Es kann also immerhin ein neues an die Stelle des Alten tretten. Aus dieser Ursache habe ich mich sorgfältig gehütet, Aufsätze zu wählen, die schon in den mir bekannten Sammlungen befindlich wären.

Die Exercitien selbst sind größtentheils aus deutschen claßischen Schriftstellern genommen; ob ich mich deswegen vertheidigen soll, weiß ich kaum. Freilich sollte der, der gut französisch schreiben will, gleich französisch denken; aber wer einmal so tief in den Genius der französischen Spra-

che eingedrungen ist, wird meiner Chrestomathie nicht bedürfen. Jeder Anfänger bildet sich erst den deutschen Ausdruck, und übersezt dann; die Uebersezung wird voller Germanismen seyn; aber eben da hat der Lehrer Gelegenheit zum großen Nutzen seines Schülers, ihm die Abweichungen der beiden Sprachen von einander zu zeigen.

Der 2 — 5, der 8. 9. 12. und 13te Aufsatz sind aus Campens Kinderbibliothek: der 10. und 11. aus dessen Entdeckungen von Amerika. Von den Briefen ist der 1, und 4. aus Gellerts Briefen.

Ich habe zur Phraseologie bei den erstern Aufsätzen, die in Hamburg herausgekommen Etrennes pour les

enfans &c bei den andern des Herrn Prof. Junkers, und bei Gellerts Briefen des Herrn Hubers Uebersetzung benutzt. Wo im deutschen Original die Perioden zu schwer waren, habe ich sie abgekürzt.

Die übrigen Aufsätze sind aus französischen Schriftstellern genommen, aus dem Telemaque, Rousseau, und andern. Ich habe sie so viel als möglich meinem Zwecke gemäs, nemlich getreu zu übersetzen gesucht, ohne jedoch Gallicismen zu Schulden kommen zu laßen.

Die moralischen Gedanken sind theils aus deutschen, theils aus französischen Schriftstellern gezogen.

Gerne hätte ich zuweilen eine Bemerkung entweder den Aufsatz, oder

die Sprache betreffend eingestreut; aber ich wollte dies dem Ermeßen des Lehrers überlaßen, der nach den verschiedenen Fähigkeiten seiner Schüler, sie selbst an gehörigem Orte hinzufügen wird.

Während des Abdrucks würde ich noch manche überflüßige Phrasis ausgestrichen, zu manchen unbekannten Wort die französische Bedeutung hinzugesetzt haben, wenn ich nicht bei dem schleunigen Druck hätte befürchten müßen, daß bei der Veränderung der folgenden Nummern unzählige Druckfehler zu Schulden kommen möchten.

Nürnberg am 9ten Mai. 1783.

Inhalt.

Inhalt.

	Seite.
I. Moralische Gedanken ; ; ;	1.
II. Aesop ; ;	16.
III. Zum Laufen hilft nicht schnell seyn	17.
IV. Eulenspiegel und ein Fuhrmann	18.
V. Die vier Jahrszeiten ;	20.
VI. Horaz ; ; ;	25.
VII. Aristipp ; ;	26.
VIII. Thomas Morus ; ;	28.
IX. Der gute Sohn ;	36.
X. Von der Person und dem Charakter des Kolumbus ; ;	43.
XI. Beschreibung eines mexicanischen Opferfestes ; ;	48.
XII. Das unverhofte Wiedersehen	57.
XIII. Gespräch zwischen einem vornehmen Herrn und einem armen Greis	70.
XIV. Briefe ; ;	83.

Deutsche Chrestomathie zur Uebung im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische.

I. Moralische Gedanken.

1.

Glücklich ist der, dem sich die Tugend in ihrer ganzen Schönheit zeiget! 1. Kann man sie sehen, ohne sie zu lieben, sie lieben ohne glücklich zu seyn?

1. se montrer.

2.

Lebe, wie du einst in deinem Alter 1. wünschen wirst, gelebt zu haben! Lebe so, 2. daß du einst ohne Schamröthe 3. und Zittern, daß du mit Freuden und unverletztem 4. Gewissen in die Jahre deiner Jugend zurück denken kannst. 5.

1. la vieillesse, 2. de manière. 3. sans rougir. 4. pur. 5. se rapeller qu. ch.

3.

Die Tugend, wenn sie auch eine Zeitlang ohne äußerliche 1. Belohnung 2. bleibt, 3. hört 4. dennoch nicht auf, liebenswürdig und wünschenswerth 5. zu seyn.

1. exterieur, 2. la recompense. 3. rester. 4. cesser. 5. desirable.

4.

Ohne Tugend sind die wichtigsten 1. Vortheile 2. wahrer Verlust. 3.

1. grand. 2. un avantage. 3. la perte.

5.

Der wirklich 1. große Mann ist kein Praler. 2. Er begnügt sich gute 3. Thaten zu thun, unbekümmert 4. ob andere sie erfahren 5. oder nicht.

1. réellement. 2. un fanfaron 3. beau. 4. peu soucieux 5. parvenir à la connoissance de qn.

6.

Unmäsigkeit 1. verwandelt auch die natürlichsten 2. und gesündesten Nahrungsmittel 3. in Gift; und der Unverstand 4. der Menschen verkehrt 5. oft den besten Segen 6. des Himmels in Fluch.

1. l'excès 2. simple. 3. l'aliment. 4. l'imprudence, 5. transformer, 6. les dons.

7. Das

7.

Das Unglück gleicht 1. den Arzneien 2. die unserm Körper einen Schmerz verursachen 3. damit 4. er desto gesünder wird. 5.

1. ressembler à qu. ch. 2. le remede 3. travailler 4. pour 5. rendre.

8.

Der Mensch sieht 1. oft den Werth 2. der Dinge nicht eher ein, als bis 3. er sie verloren hat.

1. connoitre. 2. le prix. 3. lorsque.

9.

Die falschen Urtheile, welche die Menschen über den Werth der Dinge fällen, 1. sind die Quelle 2. aller Irrthümer, und aller Laster.

1. porter. 2. la source.

10.

Rechnet 1. nie auf ein beständiges Glück in dieser Welt. Laßt uns daher solche Güter des Geistes und des Herzens erwerben, 2. welche uns nie wieder geraubt 3. werden können — nemlich; Tugend und Weisheit. Davon wollen wir uns, so lange wir leben, 4. einen recht

1. compter sur qu. ch. 2. acquerir. 3. enlever 4. pendant toute notre vie.

großen Schatz sammeln; und den wird uns dann keiner, selbst der Tod nicht nehmen 5. können.

5. ravir.

11.

Jede gute Handlung, wodurch wir zur Ruhe und Glückseeligkeit anderer Menschen etwas beitragen 1. ist mit unausbleiblich guten Folgen für uns selbst verbunden. 2

1. contribuer. 2. ne manquer jamais d'avoir de bonnes suites.

12.

Der Ruhm und das Glück 1. der Gottlosen 2. ist kurz.

1. la prosperité. 2. mechant.

13.

Wer nicht Leiden ertragen 1. kann, 2. hat keine große Seele. 3

1. souffrir. 2. savoir. 3. un coeur.

14.

Der erste Schritt zur 1. Weisheit, ist das Bestreben 2. sich zu kennen: der höchste Grad 3. der Weisheit ist, sich wirklich 4. kennen.

1. vers. 2. travailler. 3. le comble. 4. effectivement.

15.

Je mehr 1. du deinem Leidenschaften schmei-

1. plus.

chelst, ie weniger 2. wirst du Herr 3. über sie 4. werden 5. können. Aber wisse, daß es keine größere Herrschaft 6. giebt, als die über sich selbst, und über seine Leidenschaften.

2. moins. 3. le maitre. 4. en. 5. se rendre. 6. la seigneurie.

16.

Mäsigkeit 1. und Arbeit sind die zwei wahren Aerzte des Menschen: Die Arbeit erweckt 2. den Hunger, 3. und die Mäsigkeit verbietet 4. uns einen Misbrauch davon zu machen. 5.

1. la temperance. 2. aiguiser. 3. l'appétit. 4. empêcher. 5. abuser.

17.

Hüte dich, 1. dem Ruhm mit Ungeduld nachzustreben; 2. das wahre Mittel ihn zu finden, ist ruhig die günstige 3. Gelegenheit erwarten. 4.

1. garder. 2. chercher. 3. favorable. 4. attendre.

18.

Nie schmeckt 1. das Vergnügen süßer, als nach den vollbrachten Pflichten. 2. Nie ist der Scherz 3. erquickender 4. als nach einem weisen Ernste. 5.

1. paroître. 2. remplir les devoirs de notre état. 3. la gaieté 4. agreable. 5. la gravité.

19.

Das ganze menschliche Geschlecht 1. ist nur eine auf der Oberfläche 2. der ganzen Erde ausgestreute 3. Familie. Alle Völker sind Brüder, und sollen sich als solche lieben.

1. le genre. 2. la face 3. disperfé

20.

Mühe und Entschlossenheit 1. übersteigen 2. auch die größten Hindernisse. 3. Demjenigen, der zu unternehmen 4. und zu dulden 5. weiß, ist beinahe nichts unmöglich.

1. la hardieſſe 2. ſurmonter 3. un obſtacle. 4. oſer 5. ſouffrir.

21.

Das kranke Herz der Sterblichen, achtet 1. das, was es am heftigsten 2. gewünscht hat, für nichts, so bald es desselben habhaft 3. ist, und ist sinnreich, 4. sich über das, was es noch nicht besitzt, zu quälen. 5.

1. compter 2. le plus 3. poſſeder 4. ingenieux. 5. ſe tourmenter ſur qu. ch.

22.

Die wahre Weisheit macht uns nicht schwermüthig, 1. sondern heiter. 2.

1. rendre ſombre 2. porter la ſerenité dans l' ame.

23.

Ein nüchternes, 1. mäßiges, 2. einfaches, von Unruhe und Leidenschaften freyes, 3. ein ordentliches, und arbeitsames 4. Leben, erhält 5. in unsern Körper die muntere 6. Jugend, die ohne diese Vorsicht 7. stets bereit ist, auf den Flügeln der Zeit zu entfliehen. 8.

1. sobre. 2. moderé. 3. exempt 4. laborieux 5. retenir 6. vif. 7. la précaution 8. s'envoler.

24.

Die allzugroße Menge 1. der Freude ist gemeiniglich ein Kennzeichen 2. daß man keinen wahren Freund habe.

1. le nombre. 2. une marque.

25.

Vergnügungen, die alle geniessen können, 1. und doch die wenigsten genießen, 2, sind die besten und dauerhaftesten.

1. à la portée de qn. 2. goutés par un si petit nombre.

26.

Wir hassen Abends, was wir am Morgen zärtlich geliebt 1. haben: wir vermeiden heute, was wir gestern gesucht haben: wir sehnen 2. uns mit Heftigkeit 3. nach einem Gegenstand 4. und

1. cherir 2. desirer qu. ch. 3. passion.

4. und wenige Augenblicke hernach können 5. wir nicht einmal 6. den Gedanken 7. an selbigen ertragen. 9.

4 un objet 5. savoir 6. seulement 7. l'idée 8. en 9. soutenir.

27.

Wir sollen uns auf den blumichten 1. Auen, 2. die wir auf unsrer Reise durch dieses Leben finden, nur erholen, 3. um neue Kräften zu sammeln 4. den Weg zu unserm Ziel 5. beherzt 6. fortzusetzen.

1. fleuri. 2. le pré 3. chercher à se delasser. 4. prendre. 5. le chemin, qui nous menera á notre but 6. avec ardeur.

28.

Die Weisheit hat nichts strenges, 1. nichts gezwungenes 2. an sich. Sie ists, die wahre Freuden giebt. Sie nur weiß dieselben zu würzen, 3. um sie rein und dauerhaft zu machen. Sie weiß, mit wichtigen und ernsthaften Beschäftigungen Spiel und Lachen zu vereinigen. 4. Sie bereitet das Vergnügen durch Arbeit; und sie erhohlt 5. uns von der Arbeit durch Vergnügen.

1. austére 2. affecté 3. assaissoner 4. meler. 5. delasser.

29. Willst

29.

Willst du iemals ein rechter 1. Mann werden, so mußt du alle Leckereien 2. früh 3. verachten lernen, und dich an gesunde und nahrhafte Kost 4. halten. Die macht frisches Blut, und giebt Kräfte: die Näschereien hingegen dienen 5. nur, uns weichlich zu machen, 6. und unsere Gesundheit zu verderben. 7.

1. excellent 2. la friandise. 3. de bonne heure 4. la nourriture. 5. être bon 6. amollir. 7. alterer.

30.

Sey gütig 1. gegen jedermann; und haße und beleidige 2. niemand, weder mit Worten, 3. noch mit der That, 4. weder heimlich, noch öffentlich; sondern thue und sage, so viel du kannst, zum Besten deines Nächsten, 5. so wie du willst, daß dir geschähe. 6.

1. avoir de la bonté pour qn. 2. offenser 3. par paroles, 4. par oeuvres. 5. le prochain. 6. faire.

31.

Der Mensch der alles hat, was er will, 1. setzt gar zu gerne seine Pflicht aus den Augen,

1. desirer.

2. vergißt seines Gottes, und thut das nicht, 3. was ihm am nützlichsten 4. wäre.

2. perdre de vuë. 3. negliger. 4. convenable.

32.

Unglück kommt 1. selten 2. allein.

1. arriver 2. ne — jamais.

33.

Die Sparsamkeit 1. ist nicht allein für 2. sich, sondern wegen 2. ihres Einflußes 3. in höhere 4. Tugenden schäzbar. Kein Fürst ist zu reich, daß ihn die Sparsamkeit nicht ehren 5. und die Verschwendung 6. nicht beschimpfen 7. sollte.

1. l'économie. 2. par 3. l'influence, qu'elle a sur qu. ch. 4. eminent. 5. faire honneur 6. la dissipation. 7. faire honte.

34.

Die Ordnung ist bald eine Frucht, bald die Quelle der Sparsamkeit.

35.

Ein Verschwender 1. kann nie 2. ein kluger 3. Mann, und eben so wenig ein tugendhafter Mann seyn.

1. un dissipateur. 2. ni-ni- 3. sensé.

36.

Dicke 1. Nebel 2. können uns wohl iezuweilen

1. epais. 2. le brouillard.

sen die Sonne entziehen; 3. aber nur Geduld! Der Nebel währt 4. nicht immer. Ueber kurz oder lang 5. muß er niedersinken: 6. und da steht 7. dann das herrliche Licht der Welt 8. wieder da in seinem ganzen Glanze. 9. So zeigt sich auch von neuem die Tugend, wenn der Nebel, den der Neid um sie her verbreitete 10. gesunken ist. 11.

3. derober. 4. durer. 5. tôt ou tard. 6. tomber. 7. reparoitre 8. l'astre du jour. 9. la splendeur. 10. faire lever autour de qn. 11. dissiper.

37.

Die Menschen wollen alles besitzen, 1. und durch diese Begierde 2. nach Ueberfluß 3. machen 4. sie sich unglüklich. Würden sie einfach leben, und sich nur mit den nöthigen Bedürfnißen 5. begnügen 6. lassen, so würde man überall Ueberfluß und Freude sehen.

1. avoir. 2. le desir de qu. ch. 3. le superflu. 4. se rendre. 5. les vrais besoins. 6. se contenter.

38.

Zum 1. Genuß 2. einer vollkommenen und ununterbrochenenen 3. Glükseeligkeit ist der Mensch hienieden 4. noch nicht reif. 5. Wenn es

1. pour. 2. la jouissance 3. continuel. 4. ici bas. 5. faire.

es ihm immer nach Herzenslust 6. ergienge, 7. so würde er von Grund aus 8. verdorben werden. Zu grosses Glük ist für unsre Seelen eben das, was der unmäsige Genuß 9. starker Getränke 10. für unsern Körper ist: dahingegen 11. Widerwärtigkeiten, und Leiden 12. für den kranken Geist des Menschen eben so wohlthätig und stärkend 13. sind, als die bittere Chinarinde 14. für den von Krankheit ausgemergelten 15 Körper.

6. à mon gré. 7. reussir. 8. entièrement. 9. un excés 10. la boisson. 11. tandis qu'au contraire. 12. la peine. 13. fortifiant. 14. le quinquina. 15. épuisé par —.

39.

Edle und erhabne 1. Seelen lassen sich von dem Wege, der zu irgend einem preißwürdigen 2. Ziele führet 3. durch keine, auch noch so große Schwierigkeit 4. abschrecken. 5. Selbst der Kaltsinn, 6. ja sogar der Undank ihrer Mitmenschen 7. kann sie — zwar wohl kränken, 8. — aber doch nicht muthlos, 9. nicht unthätig machen.

1. élevé 2. glorieux 3. conduire. 4. la difficulté. 5. detourner. 6. la froideur. 7. le frère. 8. chagriner. 9. decourager.

chen. 10. Bei allen Unfällen, 11. die ihnen begegnen, 12. bei allen Hindernissen, die man ihnen in den Weg legt, 13. bleiben ihre Blicke unabläßig 14. auf den einzigen grossen Gegenstand geheftet, 15. den sie zu erreichen, 16. sich einmal edelmüthig entschlossen haben. 17. Seht da den Stempel 18. eines wirklich großen und tugendhaften Mannes.

10. reduire à l'inaction. 11. le contretems 12. eprouver 13. opposer. 14. toujours 15. fixer. 16. atteindre. 17. se resoudre. 18. le coin, où est marqué —

40.

Es ist Schande den Menschen, daß sie so viele Krankheiten haben. Denn gute Sitten bringen 1. Gesundheit hervor. Unmäßigkeit verwandelt die zur Erhaltung 2. des Lebens bestimmten Nahrungsmittel, in tödliches Gift. Vergnügungen ohne Maas 3. genossen, 4. kürzen 5. die Tage der Menschen mehr ab, als sie Arzneien zu verlängern 6. im Stande sind. 7. Arme sind nicht so oft aus Mangel der Nahrung krank, als die Reichen es werden, weil sie davon zu viel geniessen.

Spei-

1. produire. 2. conserver. 3. moderation 4. prendre. 5. abreger. 6. prolonger. 7. pouvoir.

Speisen, die den Gaumen kitzeln 8. und über Bedürfniß zum Essen reitzen, 9. vergiften 10. anstatt zu nähren. Arzneien selbst sind wahre Uebel, die die Natur zerstören, 11. und deren man sich nur in der äußersten Noth 12. bedienen muß. Die wichtigste 13. und unschuldigste Arznei, ist Nüchternheit, 14. Mäsigkeit in allen Vergnügungen, Ruhe des Geistes, und Bewegung des Körpers.

8. flatter le gout. 9. faire manger au delà du besoin. 10. empoisonner. 11. ruiner. 12. dans les pressans besoins. 13. grand. 14. sa sobrieté.

41.

Das Bäumchen, 1. welches einmal verwachsen 2. ist, wird nie zum geraden 3. und starken Stamm 4. werden, der sein Haupt bis in die Wolken streckt. 5. So der Jüngling, 6. dessen Leib und Seele, schon als Kind 7. irgend eine fehlerhafte Gewohnheit 8. annahm. 9. Vergebens 10. wird er nachher zu irgend etwas Grossen sich empor arbeiten wollen: 11. Vergebens wird er kämpfen 12. mit einmal angenommenen

nen

1. un arbrisseau. 2. courbé. 3. droit. 4. avoir un tronc. 5. porter. 6. il en est de même du jeune homme 7. dans l'enfance. 8. une habitude. 9. prendre. 10. ce sera envain 11. travailler à s'élever. 12. combattre.

nen 13. unseligen Gewohnheiten; sie werden die Oberhand behalten, 14. und von ieder Stuffe 15. der Vollkommenheit, die er zu ersteigen strebte, 16. wird er jämmerlich wieder hinabsinken 17. zu der unrühmlichen 18. Menge 19. verdienstloser Menschen, 20. welche die Welt in eben dem Zustande zurüklaßen, 21. in welchem sie sie fanden, ohne irgend etwas zur Verbesserung 22. derselben beigetragen zu haben. 23.

13. adopté 14. garder le dessus. 15. le degré. 16. s'efforcer d'atteindre 17. retomber. 18. ignoble. 19. la foule. 20. des hommes sans merite. 21. laisser. 22. l'amelioration. 23. contribuer.

42.

Die zarte Jugend ist das einzige Alter, wo der Mensch noch alles über sich selbst vermag 1. um sich zu beßern.

1. pouvoir.

II.

Aesop.

Aesop gieng einst 1. nach 2. einem Städtchen: 3. da begegnete 4. er einem Wanderer, 5. der grüßte 6. ihn und fragte: Wie bald 7. kann ich in den Flecken 8. kommen, 9. den wir hier vor uns 10. sehen?

Geh! 11. antwortete ihm Aesop.

Ich weiß ganz wol, versetzte der Wanderer, daß ich gehn muß, wenn 12. ich hinkommen will. Aber, sag mir in wie viel Stunden?

Geh! wiederholte 13. Aesop.

Ich sehe wol, brummte der Fremde bey sich, 14. daß der Kerl 15. toll 16. ist: und hiemit 17. gieng er weiter. 18.

He! rief ihm Aesop nach: noch ein Wort: In zwey Stunden wirst du dort seyn. 19.

Voll-

1. un jour. 2. dans. 3. une petite ville. 4. rencontrer. 5. un Voyageur. 6. saluer qn. 7. en combien de tems. 8. un bourg. 9. arriver. 10. là-bas. 11. marcher. 12. pour. 13. repeter. 14. dire en murmurant. 15. le drôle, 16. fou. 17. en disant cela, 18. continuer son chemin. 19. arriver.

Voll Verwunderung 20. blieb der Wandrer stehn, 21. und fragte ihn, woher er nun wiße, daß er in zwey Stunden anlangen würde?

Und wie hätt' ich das sagen können, bevor ich deinen Gang gesehen? 22

20. tout étonné. 21. s'arreter 22. voir comment il marche.

III.

Zum Laufen hilft nicht schnell seyn. 1.

Zwey Knaben liefen nach 2. einem Apfel, den sie von fern 3. liegen 4. sahn.

Ich kriege 5. ihn gewiß, 6 sagte der kleine Fritz, 7. denn ich laufe geschwinder, als du: und indem er dieses sagte, war er seinem Gefahrten 8. auch wirklich 9. schon um 10. einige Schritte vorgekommen. 11.

Aber was geschah? 12.

Weil 13. er über das gar zu große Eilen 14. nicht

1. la vitesse ne suffit pas toujours à la course. 2. après 3. de loin. 4. voir a terre. 5. avoir. 6. surement 7. Frederic. 8. le compagnon. 9. en effet 10. de 11. devancer. 12. arriver. 13. ne pouvant 14. parcequi'l couroit si vîte

nicht vor 15. sich sahe, so fiel er über einen Zweig, 16. der im Wege lag. 17.

Wer kriegte nun 18. den Apfel?

Nicht der Geschwindeste, 19. sondern der Vorsichtigste. 20.

15. devant 16. une branche d'arbre me fait tomber. 17. trouver qu. ch. en chemin. 18. après cela. 19. ce ne fut pas celui qui courut le plus vîte, mais —— 20. prendre garde à soi.

IV.

Eulenspiegel 1. und ein Fuhrmann 2.

Eulenspiegel gieng eines Tages über Feld. 3.

Unterwegens begegnete 4. ihm ein Fuhrmann, der auf einer steinigten Straße 5. seine Pferde über die Gebühr antrieb, 6. daß sie laufen 7. mußten. 8.

Kann ich, fragte er, im Vorbeijagen, 9. wol noch vor Abend 10. zur Stadt kommen? 11.

Eulenspiegel antwortete; wenn ihr langsam fahret. 12.

Der

1. l'Espiégle 2. un charretier 3. courir les champs. 4. rencontrer. 5. sur un chemin pierreux. 6. chasser qn. avec tant de force, que —— 7. galopper. 8. être obligé. 9. en passant. 10. avant la nuit. 11. entrer en ville. 12. aller doucement.

Der Kerl ist wohl 13. nicht klug, 14. dachte 15. der Fuhrmann, und trieb seine Pferde nur noch mehr an. 16.

Gegen Abend kam Eulenspiegel auf denselben Weg zurück 17. und traf denselben Fuhrmann wieder auf der Straße 18. an, 19. und zwar in großer Verlegenheit. 20.

Von dem Jagen, 21. auf steinigten Boden, 22. war ihm ein Rad 23. gebrochen. 24.

Er mußte sich also bequemen, 25. hier 26. zu bleiben und die Nacht unter freiem Himmel zuzubringen. 27.

Sagt' ichs 28. euch nicht, sprach Eulenspiegel, daß ihr langsam fahren müßtet, wenn ihr noch zur Stadt wolltet? — 29.

13. surement. 14. fou. 15. penser en lui-même 16. faire courir plus vite. 17. repasser au même endroit. 18. y. 19. retrouver. 20. un embarras. 21. à force d'avoir fait galopper 22. sur les pierres. 23. une roue. 24. se briser. 25. obliger. 26. là. 27. passer la nuit à l'air. 28. avertir. 29. arriver à tems en ville.

V.

Die vier Jahrszeiten. 1.

Ach! wenns doch immer Winter bliebe! 2. sagte Ernst, da 3. er einen Mann von Schnee gemacht hatte, und im Schlitten gefahren war. 4.

Sein Vater sagte, er möchte diesen Wunsch 5. in seine Schreibtafel 6. schreiben, und er thats.

Der Winter vergieng; 7. es kam der Frühling.

Ernst stand 8. mit seinem Vater bei einem Blumenbette, 9. auf welchem Hiazinten, 10. Aurikeln 11. und Narzissen blühten, über deren Anblick 12. er ganz vor Freude ausser sich war. 13.

Das ist eine Frucht 14. des Frühlings, sagte sein Vater, und wird wieder vergehen.

Ach! antwortete Ernst, wenn wir doch immer Frühling hätten.

Sein

1. la saison. 2. être. 3. apres avoir. 4. être en trâineau. 5. le souhait. 6. les tablettes. 7. se passer. 8. être. 9. une blattebande remplie de qu. ch. 10. la Iacinte. 11. une oreille d'ours 12. dont la vue 13. rejouir extraordinairement. 14. les productions.

Sein Vater ließ ihn auch diesen Wunsch in seine Schreibtafel schreiben.

Der Frühling vergieng: es kam der Sommer. 15.

Ernst gieng mit seinen Eltern und einigen Gespielen 16. an einem schönen Tage nach dem nächsten 17. Dorfe, und sie blieben daselbst 18. den ganzen Tag.

Rund um sie her 19. sahen sie grüne Saaten 20. und Wiesen mit Blumen geziert, 21. und Auen, 22. auf 23. welchen junge Lämmer, und junge Füllen 24. ihre Springe machten. 25.

Sie aßen Kirschen 26. und anderes Sommerobst 27. und ließen sichs den ganzen Tag über recht wohl seyn. 28.

Nicht wahr, fragte der Vater, der Sommer hat doch auch seine Freuden?

O, antwortete Ernst, ich wollte, daß es immer Sommer wäre!

15. faire place à qu. ch. 16. le camarade. 17. voisin. 18. où 19. de toutes côtés. 20. la verdure des champs. 21. des prairies émaillées de fleurs. 22. des plaines. 23. dans. 24. un poulain. 25. bondir. 26. la cerise 27. le fruit de la saison. 28.

Er muſte auch dieſen Wunſch in die Schreibtafel ſeines Vaters ſchreiben.

Endlich kam der Herbſt.

Die ganze Familie brachte einige Tage im Weinberge 29. zu.

Es war nicht mehr ſo heiß, 30. als im Sommer; aber die Luft war ſanft, 31. und der Himmel heiter. 32. Die Weinſtöcke 33. waren mit reifen Trauben 34. behangen, 35. auf den Miſtbeeten 36. ſahe man wohlſchmeckende Melonen 37. liegen, und die Zweige 38. der Bäume wurden von den Früchten herabgebeugt. 39.

Das war erſt eine Freude für unſern Ernſt, 40. der nichts lieber als Obſt, aß. 41.

Dieſe ſchöne Zeit, ſagte ſein Vater, wird bald vorüber ſeyn: 42. der Winter iſt ſchon vor der Thür, 43. um den Herbſt zu vertreiben. 44.

Woll-

paſſer tout le jour à ſe divertir. 29. en vendanges. 30. faire chaud. 31. doux 32. ſerein. 33. le ſep. 34. des raiſins murs. 35. charger. 36. la couche. 37. des melons exquis. 38. la branche. 39. être accablé ſous le poids de fruits. 40. ce fut là, qu'il ſe régala. 41. aimer. 42. être de courte durée 43. à la porte. 44. prendre la place de qn.

Ach! sagte Ernst, ich wollte, daß er wegbliebe, 45. und daß es immer Herbst wäre.

Wolltest du das wirklich! 46. fragte sein Vater.

Wirklich! war seine Antwort.

Aber fuhr sein Vater fort, indem er die Schreibtafel aus der Tasche zog, 47. sieh doch einmal her, was hier geschrieben stehet; lies doch.

„Ich wollte, daß es immer Winter wäre?„

Und nun lies einmal 48. hier auf dieser Seite, 49. was steht denn da? 50.

„Ich wollte, daß wir immer Frühling „hätten!

Und was auf dieser Seite hier?

„Ich wollte, daß es immer Sommer wäre!„

Kennst du, fuhr der Vater fort, die Hand, die dieses geschrieben hat?

Ja! es ist die meinige, antwortete Ernst.

Und was wünschtest du eben? 51.

„Daß es immer Herbst seyn möchte!„

Das ist doch sonderbar 52. genug, sagte der Vater!

45. ne venir pas du tout. 46. veritablement. 47. tirer qu. ch. de la poche. 48. à présent. 49. de ce côté-ci. 50. qu'est ce qu'ilya. 51. il n'ya qu'instant. 52. singulier.

Im Winter wünschtest du, daß es Winter, im Frühling, daß es Frühling, im Sommer, daß es Sommer, und im Herbste, daß es Herbst seyn möchte.

Denk einmal nach, was folgt daraus? 53.

„Daß alle Jahrszeiten gut sind.„

Ja, daß sie alle reich 54. an Freuden, reich an mannigfaltigen Gaben 55. sind; und daß das höchste Wesen, das uns so sehr liebt, 56. viel besser, als wir arme Creaturen, sich auf die Regierung 57. dieser Welt verstehen muß. 58.

Hätt' es vorigen 59. Winter von dir abgehangen, 60. so würden wir keinen Frühling, keinen Sommer, keinen Herbst gehabt haben.

Du hättest die Erde mit ewigen 61. Schnee bedeckt gelassen, um die Freude zu haben im Schlitten fahren, und Schneemänner machen zu können: und wie viel andere Freuden hätten wir dann entbehren müssen? 62.

Wohl uns, 63. daß es nicht auf uns ankömmt, 64. wie es in der Welt seyn soll: 65. wie bald wür-

53. resulter de qu. ch. 54. fécond 55. en toutes sortes de richesses. 56. cherir. 57. le gouvernement. 58. s'entendre à qu. ch. 59. dernier. 60. dependre de qu. 61. toujours. 62. être privé de qu. ch. 63. estimer heureux. 64. être en notre pouvoir. 65. régler le monde.

würden wir sie verschlimmern, 66. wenn wir könnten.

66. rendre plus mauvais.

VI.

Horaz.

Von dem unüberwindlichen 1. Muth des edelmüthigen 2. Horazens, der allein den gänzlichen Untergang 3. seines Vaterlands verhinderte, 4. wird man reden, so lange die Welt steht. 5.

Die Hetrusker hatten Rom belagert 6. und waren schon bis an die Brücke, Namens 7. sublicium gekommen: aber Horaz rückte 8. bis ans Ende 9. dieser Brücke, und stritt 10. da wider die ganze feindliche Armee, so tapfer 11. daß sie nicht Meister von der Brücke werden konnten. 12. Während, daß Horaz den Angriff der Feinde aushielt, 13. brachen die Römer das Ende der Brücke, das auf ihrer Seite war, ab.

1. invincible. 2. genereux 3. la ruine totale 4. empêcher 5 jusqu' à la fin du monde. 6. assiéger 7. apellé 8. s'avancer. 9 le bout. 10. combattre 11. de sorte que — 12. se rendre. 13. soutenir le choc de qn.

14. Da nun Horaz sahe, daß die Stadt nichts mehr zu besorgen hatte 15. sprang er mit seinem Pferd in die Tiber, und schwamm glücklich hinüber, 16. ohngeachtet er von Kopf bis zu den Füßen 17. bewafnet war.

14. rompre 15. risquer qu. ch 16. se sauver à la nage. 17. de pied en cap.

VII.

Aristipp.

Aristipp, iener berühmte 1. griechische Philosoph, schiffte, sich ein, 2. um nach 3. der Insel Creta zu gehen, und hatte das Unglück, an 4. der Küste 5. der Insel Rhodus, wohin der Sturm 6. sein Schiff geworfen 7. hatte, Schiffbruch zu leiden. 8. Unterdessen war er so glücklich mit allen seinen Reisegefährten 9. ans Land zu kommen. Da erblickten sie 11. im 12. Sand geometrische Figuren: 13. Getrost, 14. meine Freun-

1. fameux. 2. s'embarquer. 3. dans. 4. sur. 5. la côte 6. la tempête 7. jetter. 8. faire naufrage. 9. un compagnon de vogage. 10. se sauver à terre. 11. apercevoir 12. sur le sable. 13. des figures de géometrie 14. Courage.

Freunde, rief Aristipp aus, die Götter haben uns in ein Land gebracht, 14. wo es Menschen giebt. Nun 15. nahmen sie ihren Weg 16. nach der Stadt Rhodus wo sie von den Einwohnern, auf das freundschaftlichste aufgenommen würden. 17. Die Rhodier baten den Philosophen, bey Ihnen zu bleiben, um die Jugend in den Wissenschaften zu unterrichten. 18. Aristipp nahm den Vorschlag an, 19. und gewann hiedurch 20. genug, um sich mit allen seinen Reisegefährten anständig zu erhalten. 21. In der Folge erwarb er sich große Reichthümer, und versah 22. seine Freunde, die ihn baten, daß er sie in ihr Vaterland zurückkehren lassen möchte, freigebig 23. mit den Reisekosten. 24. Bey ihrer Abreise 25. fragten sie ihn, ob er nichts an seine Eltern, oder Freunde wolle wissen lassen: Sagt ihnen, antwortete der Philosob, daß sie alles anwenden sollen, 26. ihre Kinder unterrichten zu lassen: denn

14. conduire. 15. aprés quoi. 16. prendre le chemin de — 17. recevoir mille civilités de la part des habitans. 18. instruire. 19. accepter le parti. 20. par ce moyen. 21. entretenir honnêtement. 22. fournir 23. liberalement. 24 les fraix de voyage. 25. étant sur le point de partir 26. employer tous les soins

denn Weisheit ist ein Gut, daß man nicht verlieren kann: Gold und Silber im Gegentheil sind vergängliche 27. Güter: Das habt ihr an unsern Schiffbruch lernen können. 28. Wär ich nicht mit Wissenschaften begabt gewesen 29. so würden wir für Hunger und Elend umgekommen seyn.

27. périssable 28. remarquer par qu. oh. 29. avoir en partage.

VIII.

Thomas Morus.

Die Güte Gottes belohnt zwar schon auf 1. dieser Welt die Tugend, mit großer Glückseeligkeit, 2. aber zuweilen gefällt es ihr doch auch guten und frommen Menschen Leiden aufzulegen, 3. um sie dadurch 4. zu einer größern Glückseeligkeit vorzubeiten 5. welche sie erst nach diesem Leben genießen 6. sollen.

Es ist gut, dieß im voraus 7. zu wissen, damit es uns nicht zu sehr befremdet, 8. wenn uns einst

1. dans. 2. en la comblant de biens. 3. envoyer des adversités à qn. 4. par-là. 5. preparer qn. à qu. ch. 6. jouir de qu. ch. 7. d'avance. 8. étonner.

einst Unglücksfälle treffen 9. sollten, die wir uns nicht durch eigne 10. Verschuldung 11. zugezogen haben. 12.

Thomas Morus war von redlichen, 13. aber armen Eltern geboren. 14. Schon als Kind 15. machte er sich durch seine Folgsamkeit 16. und freundliche Gemüthsart 17. bei allen sehr beliebt: 18. Als Knabe 19. übertraf er alle seine Mitschüler 20. an Fleiß, an Liebe zur Ordnung, an Dienstfertigkeit, 21. an Bescheidenheit, und vornemlich an einer reinen und ungeheuchelten 22. Gottesfurcht. Alle diese vortreflichen 23. Eigenschaften 24. erwarben 25. ihm natürlich die Freundschaft aller, und iedermann suchte ihm fortzuhelfen. 26.

Da er sich frühzeitig 27. große Kenntniße erworben 28. hatte, so wurde er auch frühzeitig

zu

9. arriver 10. notre. 11. la faute 12. s'attirer qu. ch. 13. honnêt. 14. nâitre 15. n'étant encore qu'enfant 16. l'obeissance. 17. la douceur. 18. se faire aimer de qn. 19. jeune garçon. 20. surpasser ses condisciples en qu. ch. 21. l'empressement à servir, (rendre service.) 22. sincere 23. beau. 24. une qualité. 25. attirer 26. avancer. 27. de bonne heure. 28. acquerir.

zu Aemtern 29. befördert, 30. denen er mit der größten Treue und strengsten 31. Rechtschaffenheit 32. vorstand. 33.

Er erstieg eine Ehrenstuffe nach der andern, 34. ohne das ers ängstlich suchte, 35. und erhielt 36. endlich gar die Stelle eines Kanzlers 37. von England, welches in diesem Lande eine der vornehmsten 38. Würden 39. ist.

Jeder andere hätte dadurch eitel werden können; 40. aber Thomas Morus blieb nach wie vor bescheiden 41. und verwaltete 42. seine Stelle, mit eben der Rechtschaffenheit, die er bis dahin 43. immer bewiesen hatte. 44.

Er hätte sich bereichern 45. können: aber seine Uneigennützigkeit 46. gieng so weit, daß er, obschon Kanzler, nur ein kleines Landgut von sehr geringen Einkünften 47. besaß.

Da

29. la charge. 30. revetir qn, de qu. ch. 31. sevére 32. l'integrité. 33. s'acquitter de qu. ch 34. monter par degrés aux honneurs. 35. sans s'abaisser à les briguer. 36. obtenir. 37. un chancelier. 38. grand. 39. une dignité. 40. se livrer à la vanité. 41. conserver sa modestie. 42. exercer. 43. jusqu'ators. 44. se faire honneur de qu. ch. 45. s'enrichir 46 le desinteressement. 47. un bien de campagne qui rapporte tres peu.

Da seine Söhne sich einmal darüber beklagten, 48. daß er so wenig für sich und seine Familie zu erwerben suche, 49. antwortete er ihnen: zu euerm Besten 50. handle ich so, und um euch einst den Seegen des Himmels zu hinterlassen. 51.

Man hält 52. oft Leute, die viel Gewalt 53. in Händen haben, für fähig 54. Ungerechtigkeiten zu begehen 55. und sucht sie durch Geschenke dadurch dazu zu bewegen. 56. Auch Thomas Morus war dieser Versuchung 57. mehr als einmal ausgesetzt; 58. aber seine unbestechliche 59. Rechtschaffenheit und Gottesfurcht gaben ihm immer Gewalt, 60. ihnen zu widerstehen. 61.

Selbst sein König konnte ihn nicht bewegen, 62. etwas zu reden 63. oder zu thun, was ihm seiner Pflicht zuwider zu seyn 64. schien.

Ein

48. se plaindre de ce, que — 49. negliger d'amasser des richesses pour qn. 50. pour le bien de 51. laisser pour heritage 52. juger. 53. un grand pouvoir. 54. capable. 55. commettre. 56. corrompre qn. par qu. ch. 57. la tentation. 58. exposer. 59. incorruptible. 60. la force. 61. resister. 62. engager qn. 63. dire. 64. aller contre son devoir.

Ein angesehener 65. und reicher Mann, der mit 66. einem armen Mann einen Proceß hatte, bat ihn einstens für eine große Summe Geldes, das Urtheil zu seinem Vortheile einzurichten: 67. aber Thomas Morus antwortete ihm mit edlem Unwillen: 68.

Wozu 69. dieses Geschenk? Wenn sie das Recht 70. auf ihrer Seite haben, so haben sie nicht nöthig, ein günstiges 71. Urtheil zu erkaufen: haben sie aber Unrecht, 72 so können alle ihre Reichthümer; so können alle Schätze 73. der Welt mich nicht bewegen 74. zu ihrem Vortheil zu entscheiden. 75.

Da der Kanzler die Rechtschaffenheit in allen seinen Handlungen so weit trieb, 76. konnte es nicht fehlen, daß er sich nicht manche schlechte Seelen zu Feinden machte, 77. denen es ver-

dros

65. puissant. 66. contre. 67. prononcer la sentence à son avantage. 68. rempli d'une noble indignation. 69. àquoi bon 70. la raison 71. favorable. 72. tort. 73. le tresor. 74. être capable. 75. prononcer en faveur de qn. 76. pousser 77. s'attirer la haine de quelques ames basses.

dross, 78. daß Thomas Morus zu seinem Vortheil keine Ungerechtigkeit begehen wollte. 79.

Darunter 80. fanden sich auch einige angesehene 81. und mächtige Männer, die sich wieder ihn verbanden, 82. und durch unaufhörliche 83. Cabalen zu seinem Fall 84. Gelegenheit gaben. 85.

Sie stellten allerley falsche Klagen wider ihn an, 86. und wußten die Sache so weit zu treiben, daß der unschuldige, der rechtschaffene, 87. der edle 88. Morus zum Tod verurtheilt 89. wurde.

Er hörte sein Todesurtheil mit der größten Kaltblütigkeit 90. an; 91. nahm von seinen ungerechten Richtern 92. auf die edelste Weise, die man sich denken 93. kann, Abschied; 94. bat

Gott,

78. voir de mauvais oeil. 79. refuser de commettre qu. ch. 80. de ce nombre. 81. des hommes en credit 82. se liguer contre qn. 83. continuel. 84. la perte. 85. occasioner qu. ch. 86. produire de fausses accusations contre qn. 87. grand. 88. vertueux 89. condamner qn. à qu. ch. 90. le sang froid. 91. entendre prononcer la sentence. 92. le juge. 93. s'imaginer qu. ch. 94. prendre congé de qn.

Gott, daß er den König künftig 95. vor ähnlichen 96. Ungerechtigkeiten bewahren 97. möchte, und kehrte wieder in sein Gefängniß 98. zurück.

Hier 99. wartete 100. seiner ein Auftritt 101. dem jeder minder standhafte 102. Mann nicht hätte widerstehen 103. können. Er fand seine geliebteste Tochter die Frau von Roper, die nach dem Gefängniße gekommen war, um ihren unglücklichen Vater noch einmal zu sehen.

Unfähig ein Wort hervorzubringen, 104. stürzte 105. sie ihm in die Arme, und blieb, wie leblos 106. an ihm hangen. 107. Mein Vater, mein Vater! war alles, was sie mit sterbender Stimme von Zeit zu Zeit hervorbringen konnte. 108. Thomas Morus umarmte sie auf das zärtlichste 109. und suchte sie zu trösten.

Mein Leiden 110. kommt von Gott, sprach er; denn ich hab es mir nicht selber zugezogen.

111. Die

95. dans la suite. 96. pareil. 97. preserver qn. de qu. ch. 98. la prison. 99. C'est ici, que — 100. attendre 101. une scène. 102. ferme. 103. resister à qu. ch. 104. ne pouvoir proférer un seul mot 105. précipiter dans — 106. comme si j'etois sans vie. 107. rester suspendu au col de qn. 108. prononcer d'une voix mourante. 109. tendrement. 110. le malheur.

111. Die Schickungen der Vorsehung 112. aber sind immer weise, ohngeachtet wir sie nicht immer begreifen 113. können. Also wollen wir uns seinen heiligen Willen unterwerfen, 114. und mit Geduld die Widerwärtigkeiten ertragen, 115. die er uns zuschickt. 116.

So fuhr er eine ganze Stunde fort, seine Tochter zu trösten, und das mit einer so großen Gelassenheit, 117. als wenn die Sache ihn selbst nicht angienge. 118.

Den Abend brachte er mit 119. Gebet und frommen Betrachtungen 120. hin, und hatte 121. die ganze Nacht hindurch einen so ruhigen 122. Schlaf, als wenn ihm nichts begegnet wäre.

Am folgenden Morgen 123. trat 124. einer seiner besten Freunde, Jakob Pope ins Gefängniß, um ihn anzukündigen, 125. daß das Todes-

111. s'attirer qu. ch. par sa faute 112. les vues de la providence. 113. pénétrer 114. soumettre. 115. supporter les adversités. 116. envoyer. 117. le sangfroid. 118. regarder en rien. 119. en 120. des reflexions pieuses. 121. jouir de qu. ch. 122. doux. 123. le lendemain matin. 124. entrer 125. annoncer qu. ch. à qn.

urtheil in einigen Stunden an ihm sollte vollzogen werden. 126. Aber er zerfloß dabei in Thränen, 127. und konnte die schrecklichen 128. Worte nicht aussprechen.

Thomas Morus hingegen blieb unerschüttert, 129. er tröstete seinen Freund mit 130. der Hofnung eines bessern ewigen Lebens, in welchem 131. sie sich wieder finden würden, und trug ihm auf, 132. seine Freunde von ihm zu grüßen, und ihnen zu sagen, daß er ohne den mindesten Haß 133. gegen sie diese Welt verlasse. 134.

Da die Stunde gekommen war, gieng er mit gesetzter Stille 135. nach dem Blutgerüste, 136. ohne die mindeste Spur 137. von Furcht oder Kleinmüthigkeit 138. blicken zu laßen. 139.

Nach der Gewohnheit des Landes hielt er von dem Gerüst herab 140. noch eine Rede 141. an

126. excuter. 127. fondre en larmes. 128. cruel. 129. conserver sa fermeté. 130. par. 131. où 132. charger qn. de qu. ch. 133. le ressentiment contre qn. 134. quitter 135. la resignation. 136. le supplice. 137. une marque. 138. la pusillanimité. 139. donner. 140. de dessus l'echaffaud. 141. adresser un discours à qn.

an das versammelte Volk, worinnen 142. er alle zur Frömmigkeit und zur Zufriedenheit mit den Wegen der Vorsehung 143. auf eine so rührende 144. Weise ermahnte, 145. daß alle, die ihn hörten, in Thränen zerflossen.

Selbst dem Scharfrichter, 146. welcher zitterte, indem er sein Amt verrichten wollte, 147. sprach er Muth ein; 148. er erlaubte sich sogar, um ihn noch beherzter zu machen, 149. einen Spaß, 150. den man getadelt hat, 151. weil man seine Absicht 152. dabei verkannte. 153.

„Guter Freund, sagte er, nehmt euch in „Acht, 154. daß ihr meinen Bart nicht „verletzet, 155. denn dieser hat an dem Ver„brechen, dessen man mich beschuldigt, 156. „keinen Theil.„

Hierauf knieete er nieder, 157. legte den Kopf auf den Block, 158. und bot seinen Hals dem

142. dans. 143. la resignation aux arrêts de la providence. 144. pathétique 145. exhorter qn. à qu. ch. 146. le Bourreau. 147. sur le point de faire son devoir. 148. encourager qn. 149. enhardir qn. 150. un bon mot. 151. blamer. 152. l'intention. 153. méconnoitre. 154. se garder 155. toucher 156. accuser qn. de qu. ch. 157. se mettre à genoux. 158. le billot.

Hiebe dar, 159. der seinem schuldlosen 160. Leben ein Ende machte. 161.

159. tendre le col au glaive. 160. innocent 161. mettre (faire) fin à qu. ch.

IX.

Der gute Sohn.

* * *

Der Herr von R * * ein preußischer Officier, hatte sich eine Zeitlang zu Ulm in Schwaben aufgehalten, 1. um allda Soldaten anzuwerben. 2.

Er war eben im Begriff 3. wieder zu seinem Regimente zurück zu gehen, 4. als sich noch am Abend ein sehr schön gewachsener 5. junger Mensch bey ihm meldete, 6. der sich anwerben lassen 7. wollte.

Er hatte ganz die Miene eines wohlerzogenen Jünglings, 8. aber er zitterte, in dem er vor dem Officier trat, 9. an allen Gliedern. 10.

Der

1. Faire quelque sejour 2. faire des recrues. 3. sur le point. 4. rejoindre son regiment. 5. bienfait. 6. se présenter 7. s'engager. 8. paroitre avoir reçu une excellente éducation. 9. paroitre devant qn. 10. trembler de tous ses membres.

Der Officier schrieb dieses einer jugendlichen Furchtsamkeit zu: 11. und fragte, was er besorge? 12.

„Daß sie mich abweisen,„ 13. war seine Antwort: und indem er dieses sagte, rollte eine Thräne über die Wangen. 14. Sie fürchten sich vergebens, 15. sagte der Officier: Sie gefallen mir vielmehr 16. außerordentlich; 17. wie können sie so was besorgen?

„Ich fürchte, daß ihnen das Handgeld, 18. „welches ich fodern 19. muß, vermuthlich zu „hoch vorkommen wird.„ 20.

Und wie viel verlangen sie denn? fragte der Officier. Keine niedrige Habsucht, 21. antwortete der junge Mensch, sondern dringende 22. Ursachen zwingen 23. mich, hundert Gulden zu fodern: und ich bin der unglücklichste Mensch, wenn sie mir diese Summe abschlagen.

11. croire que c'est l'effet de la timidité 12. craindre. 13. refuser qn. 14. laisser couler une larme. 15. ma crainte est mal fondeé. 16. au contraire. 17. infiniment. 18. l'engagement. 19. demander qu. ch. 20. paroitre exorbitant. 21. une vile avidité. 22. pressant. 23. forcer

Hundert Gulden, antwortete der Officier, sind freilich eine ansehnliche 24. Summe: aber sie gefallen 25. mir: ich glaube, daß sie ihre Pflicht thun werden, und ich will mit ihnen nicht handeln. 26. Hier sind sie. Morgen reisen wir von dannen, und so zahlte er ihm die hundert Gulden aus. 27.

Der junge Mensch war entzückt. 28.

Er bat darauf den Officier, daß es ihm erlaubt seyn möchte, nach Hause zu gehn, um erst noch eine gewiße heilige 29. Pflicht zu erfüllen, und versprach, in einer Stunde wieder da zu seyn. 30.

Der Herr von R * * * im Vertrauen auf sein ehrliches Gesichte 31. ließ ihn gehen.

Aber weil er in seinem ganzen Betragen 32. etwas Außerordentliches bemerkt hatte, folgte er ihm von ferne nach.

Und da sah er ihn spornstreichs nach dem Stadtgefängniß laufen: 33. wo er anpochte, 34. und hineingelaßen wurde.

Der

24. considerable. 25. convenir 26. marchander. 27. compter. 28. être ravi d'admiration. 29. sacré. 30. être de retour. 31. sur l'air de probité, qui paroit sur le visage de qn. 32. la conduite. 33. voler. 34. frapper à la porte.

Der Officier verdoppelte seine Schritte 35. und hörte, da er an die Thüre des Gefängnisses kam, den jungen Menschen mit dem Kerkermeister 36. reden: „Hier ist das Geld, um 37. dessentwillen mein Vater gefangen sitzt! 38. Ich „lege es bei ihm nieder, 39. und nun führe er mich „geschwind 40. zu ihm, um ihn aus seinen Banden zu befreien.„ 41.

Der Kerkermeister that was er verlangte. 42. Der Officier blieb noch etwas stehen, um ihm Zeit zu lassen, vor seinem Vater allein zu erscheinen: dann folgte er ihm nach.

Welch ein Anblick! 43. Er sieht den jungen Menschen in den Armen seines Vaters, eines ehrwürdigen Greises der ihn fest an sein Herz gedrückt hat, 44. und ihn mit Thränen benetzt, 45. ohne ein Wort zu reden. 46. Es vergiengen einige Minuten, 47. ehe der Officier von ihnen bemerkt wurde.

35. doubler le pas 36. le geolier. 37. pour. 38. être en prison. 39. deposer entre les mains de qn. 40. aussitôt 41. briser les chaines de qn. 42. accorder la demande. 43. un spectacle. 44. tenir qn. serré contre le coeur. 45. arroser qn. de qu. ch. 46. proférer. 47. un instant.

Gerührt 48. gieng dieser endlich auf sie zu 49. und sagte zu dem Alten; beruhigen sie sich; ich will sie eines so braven Sohnes nicht berauben. Lassen sie mich Theil nehmen an dem Verdienste seiner Handlung: Er ist frei; und ich bereue 50. die Summe nicht, wovon er einen so schönen Gebrauch gemacht hat.

Vater und Sohn fielen ihm zu Füßen. Der Letztere weigerte sich anfangs 51. die ihm angebothene Freiheit anzunehmen. 52. Er bat den Officier ihn mitzunehmen: 53. sein Vater, sagte er, bedürfe 54. seiner nicht mehr, und er möchte einen so gutherzigen Herrn nicht gern beschwerlich fallen. 55.

Aber der Officier willigte 56. nicht darein: Er führte sie beide aus dem Kerker, und nahm 57. das Vergnügen mit sich, zwei Unglückliche, die es zu seyn so wenig verdienten, glücklich gemacht zu haben.

48. attendri. 49. s'avancer. 50. regretter. 51. d'abord 52. refuser la liberté, qu'on nous rend. 53. emmener avec — 54. avoir besoin de qn. 55. être à charge à qn. 56. consentir. 57. emporter.

X.

X.

Von der Person und dem Character des Kolumbus.

Kolumbus war groß und wohlgebildet. 1. Sein Ansehen, 2. und sein ganzes Wesen 3. zeigte etwas Erhabenes. 4. Er hatte ein längliches Gesicht, 5. eine Habichtsnase, 6. blaue muntere Augen, und eine weisse Gesichtsfarbe. 7. In der Jugend waren seine Haare röthlich; 8. aber seine schweren 9. Arbeiten und die Widerwärtigen, mit 10. welchen er unaufhörlich 11. zu kämpfen 12. hatte, machten daß sie frühzeitig weiß wurden. 13. Denn sein Leben war ein beständiger Wechsel 14. von Glück und Unglück, von Beschimpfungen 15. und Lobe, 16. von den höchsten 17. Ehrenbezeugungen, 18. und den tief-

1. être d'une taille haute ét bien proportionée 2. le regard. 3. la personne. 4. annoncer de la noblesse 5. avoir le visage long. 6. le nez acquilin. 7. le teint blond. 8. rousseàtre. 9. penible. 10. contre. 11. sans cesse. 12. lutter. 13. blanchir. 14. être continuellement mêlé de qu. ch. 15. l'opprobre. 16. l'applaudissement. 17. grand. 18. l'honneur.

tiefsten 19. Erniedrigungen. 20. Seiner vergnüg-ten Stunden 21. waren wenig an der Zahl, 22. und eilten schnell 24. vorüber: aber selten vergieng ein Tag, da er nicht entweder heftige 25. Leibesschmerzen, oder verdrießliche Zufälle, 26. oder nagenden Verdruß 27 ausstehen 28. mußte.

Sonst war er von dauerhafter Leibesbeschaffenheit 29. von großer Stärke und Behendigkeit. 30. Dabei hatte er ein gefälliges und zuvorkommendes Wesen an sich, und bezeigte sich gegen iedermann freundlich und bescheiden. 31. Gegen 32. Fremde war er höflich, 33. gegen seine Bedienten 34. leutseelig, 35. bei guten Freunden lustig, 36. und — was ihn ganz vorzüglich auszeichnete 37. — er blieb fast in ieder Lage seines Lebens auf eine bewundernswürdige Weise gelaßen. 38.

Aus

19. profond. 20. l'humiliation. 21. des heures de satisfaction. 22. en petit nombre. 23. passer. 24. rapidement. 25. aigu. 26. des contretems facheux 27. des chagrins cuisants. 28. souffrir. 29. avoir le corps bien constitué. 30. l'agilité. 31. son abord est facile et prevenant; et ses moeurs douces et aisées. 32. pour. 33. affable. 34. le domestique. 35. humain. 36. enjoué. 37. distinguer 38. être d'une admirable égalité d'humeur dans toutes les situations de la Fortune.

Aus den Begebenheiten 39. seines Lebens erhellet, 40. welche 41. Großmuth, 42. welche erhabene Gesinnungen, 43. welch einen durchdringenden Verstand, 44. welch ein unerschrokenes Herz im Unglücke, 45. wie viel Klugheit und Vorsichtigkeit 46. er in seiner ganzen Aufführung bewiesen habe.

An Muth und Standhaftigkeit 47. in Gefahren, 48. und an Geduld, die allergrößten Schwierigkeiten 49. zu überwinden, 50. hatte er wenige seines gleiches gehabt. 51.

Ohngeachtet er zwei Drittheile 52. seines Lebens in sehr mittelmäsigen Glücksumständen, 53. zugebracht hatte, so hatte er doch ein überaus edles Wesen 54. an sich, und schien zum Befehlen 55. geboren zu seyn. Niemand wußte eine wohlanständige 56. Ernsthaftigkeit 57. bes-

ser

39. l'événement. 40. paroitre. 41. qu'il avoit 42. l'ame grande. 43. un génie élevé. 44. l'esprit pénétrant. 45. un coeur à l'épreuve de tous les contretems. 46. la circonspection. 47. la fermeté 48. le danger. 49. un obstacle. 50. vaincre. 51. avoir ses pareils. 52. le tiers. 53. une fortune très-mediocre. 54. des manieres nobles 55. commander. 56. bienséant. 57. la gravité.

ser anzunehmen, 58. als er: und keiner besaß diejenige einnehmende 59. und tiefeindringende 60. Beredtsamkeit, die dem Ansehen Nachdruck 61. giebt, vollkommener, als er. Er redete wenig, aber allemal mit besonderer Anmuth, 62. und mit großem Nachdrucke. 63.

Er lebte mäßig, 64. kleidete sich ohne Pracht, 65. und so oft 66. sich bey seinen Unternehmungen 67. Mangel 68. und Beschwerlichkeiten 69. einstellten, 70. entsagte er 71. jedem Vorzug, 72. den seine Gefährten nicht zugleich mit ihm genießen konnten. 73.

In seinen jungen Jahren hatte er sich mit großem Fleiße 74. auf die Wissenschaften gelegt, 75. in denen er es den meisten seiner Zeit zuvor that. 76. Was ihn aber mehr, als dieß alles unserer Achtung 77. und unserer Nacheiferung 78. wür-

58. prendre. 59. insinuant. 60. judicieux. 61. le poids. 62. la grace. 63. l'energie. 64. être sobre. 65. être modeste dans son habillement. 66. toutes les fois que — 67. l'expedition. 68. la disette. 69. la peine. 70. être accompagné de qu. ch. 71. renoncer à qu. ch. 72. la jouissance. 73. partager. 74. avec soin. 75. s'appliquer à qu. ch. 76. surpasser la plupart de ses contemporains. 77. l'estime.

78. würdig macht, 79. ist seine ungeheuchelte 80. Gottesfurcht, und seine strenge Rechtschaffenheit, wovon er bey so vielen Gelegenheiten 81. die augenscheinlichsten 82. Beweise 83. gab. Er war zum Zorne geneigt; 84. aber er bekämpfte 85. diese Leidenschaft 86. durch die Grundsätze 87. seiner Religion, und schwächte 88. sie durch fortgesetzte 89. Uebungen so sehr, daß er selbst den gröbsten 90. Beleidigungen 91. seiner unwürdigen Widersacher 92. die bewundernswürdigste Sanftmuth 93. entgegen stellen 94. konnte.

Dies 95. war der Mann, dem seine Zeitgenoßen so wenig Gerechtigkeit wiederfahren 96. ließen, aber dessen Name von Mund zu Mund zur spätesten 97. Nachwelt 98. fliegen, und im-

mer

78. l'émulation. 79. rendre. 80. solide. 81. en une infinité d'occasions. 82. évident. 83. la preuve 84. porté à qu. ch. 85. combattre. 86. le penchant. 87. le principe. 88. affoiblir. 89. continuel. 90. grossier. 91. l'offense. 92. l'adversaire 93. la douceur. 94. opposer qu. ch. à qn. 95. tel 96. rendre. 97. reculé. 98. la posterité.

mer Liebe und Bewunderung in den Herzen derer erwecken 99. wird, welche Tugenden, wie die seinigen waren, zu schätzen 100. wissen.

99. exciter. 100. apprecier.

XI.

Beschreibung eines mexicanischen Opferfestes. 1.

* * *

Die Menschenopfer 2. machten ehedessen den vorzüglichsten Theil 3. der mexicanischen Religionsgebräuche 4. aus. Oft führten sie mit den benachbarten Völkern blos deswegen 5. Krieg, 6. um Gefangene 7. zu machen, die sie auf den Altären 8. ihrer Götter abschlachten 9. und nachher verzehren 10. konnten: und sie schonten 11. in der Schlacht 12. des Lebens ihrer Feinde aus keiner andern Ursache, 13. als damit sie dasselbe unter dem Messer 14. ihrer Priester

15. auf

1. Description d'une fête des sacrifices. 2. le sacrifice humain. 3. la principale partie. 4. un usage religieux. 5. uniquement. 6. faire la guerre. 7. un prisonnier. 8. un autel. 9. sacrifier. 10. manger. 11. epargner qu. ch. 12. la bataille. 13. ne — que pour — 14. par le couteau.

15. auf eine weit quälendere 16. Weise aushauchen 17. möchten. Die Zahl solcher unglücklichen Schlachtopfer, 18. welche an einem Tage 19. erwürgt wurden, 20. belief 21. sich oft auf einige Tausend. Hatte die Nation eine Zeitlang Frieden gehabt, und wären also 22. keine Gefangene mehr vorräthig, 23. welche man hätte opfern können; so stellten 24. die Priester dem Kaiser vor, daß ihre Götter Hunger litten. 25. Sogleich lief auf kaiserlichen Befehl die Nachricht 26. durchs Land, daß die Götter Lust hätten 27. eine Mahlzeit zu halten, 28. und dies Wort war die Losung 29. zu einem allgemeinen Kriege wider die benachbarten Völker. Sobald man nun eine hinlängliche 30. Anzahl von Gefangenen zusammengebracht hatte: 31. so schritten

15. le prêtre 16. cruel. 17. faire perdre qu. ch. à qn. 18. une victime 19. le même jour. 20. egorger 21. se monter à. 22. par consequent 23. manquer de qu. ch. 24. representer. 25. avoir faim. 26. annoncer qu. ch. sur un ordre imperial. 27. avoir envie. 28. faire un repas. 29. le signal de — 30. suffisant. 31. amener.

ten 32. die blutgierigen 33. Priester zu folgenden 34. abscheulichen 35. Feierlichkeiten. 36.

Die unglücklichen Schlachtopfer wurden in den Vorhof 37. des Tempels geführt. Bald darauf erschien ein Opferpriester 38. in weisser Kleidung 39. mit einem aus Waizenmehle 40. und Honig 41. verfertigten 42. Götzenbilde 43. im Arme, 44. dem man, um es recht scheuslich zu machen 45. grüne Augen und gelbe Zähne eingesetzt hatte. 46. Mit diesem stieg er eiligst auf einen erhabenen 47. Stein, der aus der Mauer hervorragte; 48. zeigte von da herab 49. das ungestalte 50. Bild, und sprach dabei die Worte aus: siehe, das ist dein Gott! Dann stieg er wieder herab, 51. stellte sich an die Spitze 52. der Gefangenen, und marschirte mit ih-

32. proceder à qu. ch. 33. sanguinaire. 34. de la maniere suivante. 35. abominable. 36. la fête. 37. le parvis. 38. un sacrificateur. 39. une robe. 40. le froment. 41. le miel. 42. faire. 43. une petite figure d' idole. 44. tenant au bras. 45. rendre effroyable. 46. faire les dents jaunes. 47. haut. 48. s'elever par dessus le mur. 49. de-là. 50. monstrueux. 51. descendre. 52. se mettre à la tête.

nen ab, nach 53. dem Orte, wo die übrigen Opferpriester ihrer warteten.

Derjenige von diesen Unmenschen, 54. welcher das gräuliche Geschäft des Abschlachtens verrichtete 55. und den Ehrentitel 56. Topilzin führte, 57. trug einen langen mit Troddeln bebrämten Talar, 58. der die Farbe des Bluts hatte, eine Krone von grünen und gelben Federn 59. auf dem Kopfe, an den Ohren und an der Unterlippe goldene mit grünen Steinen besetzte Ringe. 60. Sein Gesicht war pechschwarz, 61. und in seiner furchtbaren 62. Hand hielt er ein breites und spitziges 63. Messer, aus Kieselsteinen. 64. Ihm zur Seite standen 65. fünf andere Unmenschen 66. im Priesterschmuck, 67. deren ieder bey dem schrecklichen Würgamte

53. vers. 54. un barbare. 55. avoir la direction de ces infâmes sacrifices. 56. le titre d'honneur. 57. porter. 58. être revêtu d'une longue robe bordée de guenilles 59. la plume. 60. la lèvre inferieure garnie d'anneaux d'or montés en pierres vertes. 61. noir comme du jais. 62. formidable. 63. large et pointu. 64. le caillou. 65. se tenir à coté de qn. 66. un inhumain. 67. dans leurs ornements sacerdotaux.

68. sein angewiesenes Geschäft verrichtete. 69. Die Schlachtopfer wurden auf einen grossen Stein erwürgt.

Nun mußten die unglücklichen Gefangenen einer nach dem andern nackt 70. herbeitretten. 71. Der erste wurde ergriffen 72. und auf den Stein gelegt. 73. Zwei der Opferpriester hielten ihn bei den Armen, zwei andere bei den Füßen, der Fünfte bei der Kehle, 74. an einem ihm vorher angelegten Halsband, 75. und der Sechste setzte 76. ihm die linke Faust auf die Brust, 77. schnitt mit der Rechten ihm von unten an den Leib auf, 78. riß 79. dem armen zappelnden 80. das noch klopfende 81. Herz aus der Brust, und hielt es gegen die Sonne, um ihr den daraus aufsteigenden 82. Dampf 83. zu opfern. 84.

Sobald dieser erste schreckliche 85. Auftritt geendigt war; so wandte 86. der gräuliche 87.

To=

68. l' execution. 69. faire la fonction qui lui est assignée. 70. nud, nu. 71. s'avancer. 72. se saisir de qn. 73. étendre sur qu. ch. 74. le cou. 75. au moyen d' un collier, qu' on lui a passé auparavant. 76. appuyer sur qu. ch. 77. la poitrine. 78. ouvrir le corps du haut en bas. 79. arracher. 80. se débattre 81. palpitant. 82. s'élever. 83. la vapeur. 84. offrir. 85. effroyable. 86. tourner. 87. horrible.

Topilzin sich zu dem Götzenbilde, welches er so lange bei Seite gelegt hatte, 88. und rieb 89. ihm das scheusliche 90. Gesicht mit dem Herzen des Geschlachteten, wobei er einige geheimnisvolle 91. Gebete hermurmelte. 92. Unterdessen ergriffen 93. die übrigen Priester die Leiche 94. und warfen sie die Treppe hinab, 95. wo diejenigen standen 96. welche die Gefangenen umgebracht hatten, und denen nun auch die Leichen derselben zugehörten. 97. Diese bemächtigten sich der herabgeworfenen Körper, trugen sie heim, 98. und — verzehrten sie mit ihren Freunden.

Diese in den unmenschlichsten Aberglauben 99. so tief versunkene 100. Menschen feierten 101. zu gewissen Zeiten noch ein ganz besonders 102. Fest, welches sie in ihrer Sprache mit einem Namen belegten, 103. den man auf deutsch

 durch

88. dont il ne s'étoit point occupé pendant tout ce tems. 89. frotter. 90. affreux. 91. misterieux. 92. en murmurant. 93. prendre. 94. le cadavre. 95. jetter en bas de l'escalier. 96. se trouver. 97. appartenir. 98. chez soi 99. la superstition. 100. profondément enfoncé dans qu. ch. 101. célèbrer. 102. singulier. 103. donner à qn. le nom de qu. ch.

durch Menschenschinderey übersetzen 104. muß. Die Art mit der man dieses Fest begieng, war dem abscheulichen Namen desselben angemessen. 105. Die Priester schunden die zum Opfer bestimmten 106. Gefangene und hiengen 107. die Haut 108. derselben ihren Tempeldienern 109. als einen Mantel 110. um. Diese liefen hierauf in 111. der ganzen Stadt herum 112. sangen und tanzten vor allen Häusern, und jedermann mußte ihnen eine Gabe 113. für ihre Priester reichen. 114. Wer 115. das nicht that, dem schlugen 116. sie mit einem Zipfel 117. der Haut ins Angesicht, daß es 118. mit Blut gefärbt wurde. 119. Diese öffentliche Erpreßungen, 120. wodurch die Priester bereichert 121. wurden, dauerte so lange fort, 122. bis die Haut zu verderben 123. anfieng.

Diese

104. rendre en françois par celui d' *écorcherie d' hommes* 105. conforme. 106. destiné à être sacrifié. 107. couvrir qn. de qu. ch. 108. la peau. 109. le serviteur du temple. 110. un manteau 111. par. 112. çà et là 113. quelque chose. 114. donner. 115. si quelqu'un 116. frapper qn. au visage. 117. le pan, le bout. 118. jusqu'à ce, que — 119. barbouiller. 120. l'extorsion. 121. s'enrichir. 122. jusqu'à ce, que — 123. se corrompre.

Diese Erzählung 124. eines so entsezlichen Beispiels von Unmenschlichkeit, wozu der Aberglaube die Menschen verleiten kann, 125. gewährt uns 126. zugleich den Aufschluß 127. des Räthsels; 128. warum die göttliche Vorsehung doch wohl zugegeben habe, 129. daß ein so zahlreiches 130. Volk von einer Handvoll 131. fremder Abentheuer 132. habe angefallen, 133. überwunden, 134. unterjocht, 135. und zu einem Leben voll Mühe 136. und Elend verdammt 137. werden können? Die mannigfaltigen 138. Dransale, 139. welche die herrschsüchtigen 140. Europäer den Bewohnern 141. dieser neuentdeckten Länder 142. auflegten, 143. waren ohne Zweifel ein sehr großes Ubel; aber man verglei-

124. le recit 125. conduire qn. à qu. ch. 126. fournir qu. ch. à qn. 127. la clef 128. l'énigme. 129. permettre. 130. nombreux. 131. une poignée. 132. un avanturier. 133. attaquer. 134. vaincre. 135. mettre sous le joug. 136. la fatigue. 137. condamner qn. à qu. ch. 138. different. 139. le fleau. 140. ambitieux. 141. l' habitant. 142. le monde nouvellement découvert 143. affliger qn. de qu. ch.

che 144. es mit den jetzt erzälten 145. Grausamkeiten, welche vor der Ankunft 146. der Europäer der Aberglaube in diesen Gegenden 147. ungestraft 148. ausüben 149. durfte 150. und man wird nicht umhin können, 151. zu gestehen, 152. daß diese unglücklichen Völker, durch die Auflegung 153. des spanischen 154. Jochs, 155. im Ganzen genommen, 156. mehr gewonnen, 157. als verlohren haben. 158.

144. comparer qu. ch. avec. 145.. comme nous venons de le dire. 146. l'arrivée 147. le pays. 148. impunément. 149. commettre. 150. oser. 151. ne pouvoir s'empecher de — 152. avouer. 153. l'imposition. 154. éspagnol 155. le joug. 156. en général. 157. gagner. 158. perdre.

XII.

Das unverhofte 1. Wiedersehen. 2.

Ein englischer Kaufmann, mit Namen Edmund, reiste 3. nach Tunis.

Ihn begleitete 4. ein junger Mensch von ungefähr 5. vierzehn Jahren, den er an Kindesstatt angenommen hatte, 6. und welcher Karl hieß. Sein Geburtsname 7. war unbekannt. 8.

Dieser Jüngling war sehr wißbegierig. 9.

Er gieng also überall herum, und besahe 10. alles, was der Aufmerksamkeit 11. eines Fremden würdig schien.

Da er schon Zeichnen gelernt hatte, 13. so gieng er auch zuweilen aufs Land, um schöne Gegenden aufzunehmen. 14.

Sein Pflegvater 15. besorgte unterdes seine Handlungsgeschäfte. 16.

1. Imprévu. 2. la rencontre. 3. faire un voyage à — 4. accompagner 5. d'environ. 6. adopter, prendre comme son enfant. 7. le nom de famille 8. ignorer 9. bruler d'envie de s'instruire. 10. pour cette raison. 11. examiner 12. l'attention. 13. apprendre le dessin. 14. lever le plan de plus beaux paysages. 15. le marchand, qui lui servit de pére, le nourricier. 16. vaquer à son commerce.

Einstmahls, da der junge Karl durch ein angenehmes Wäldchen ohnweit 17. dem Meere gieng, sah er einen Greis, 18. der in tiefen Kummer versenkt, 19. neben einer Quelle saß. 20.

Seine Kleidung zeigte, 21. daß er einer von den Unglücklichen sey, die hier, wie an einigen andern Orten, 22. unter dem Namen der Sklaven, 23. als Vieh behandelt werden. 24.

Neben ihm lag 25. ein längst verwelkter Blumenkranz, 26. den der Alte von Zeit zu Zeit in die Hand nahm, ihn traurig anblikte, und mit Thränen benetzte. 27.

Mitleidige Neugierde bewog den jungen Engländer, sich ihm zu nähern. 28.

Er redete 29. ihn freundlich 30. an, setzte sich vertraulich 31. an seiner Seite nieder, und frag-

17. pres de — 18 un vieillard. 19. accablé d'une profonde tristesse. 20. être assis au bord d'une source. 21. prouver. 22. d'ailleurs- 23. un esclave. 24. traiter en bêtes. 25. il y a 26. une couronne de fleurs, qui paroissoient flétries depuis long tems. 27. arroser de larmes. 28. s'approcher de qn. 29. aborder qn. 30. avec affabilité. 31. familierement

fragte ihn um die Ursache 32. seines Kummers. 33.

Der Alte seufzte, 34. sah den jungen Fremdling wehmüthig ins Gesicht, 35. und sprach:

„Laß dir meine Geschichte nicht erzählen, „36. o Jüngling! Denn wenn du ein Herz hast, „wie ich, und noch empfinden 37. kannst, was „ich empfunden 38. habe, so wären deinem Le„ben auf lange Zeit alle Freude benommen. 39.„

Der Jüngling, dessen mitleidige Neugierde durch diese Antwort noch mehr gereizt 40. wurde, druckte 41. ihm die Hand, und bat ihn inständigst, 42. ihm sein Unglück zu erzählen.

Da hub der Alte an: 43.

„So wisse denn, mitleidiger Jüngling, daß „dieser kleine Hügel, an dem wir sitzen, 44. „den sterblichen Theil 45. des treusten, des be-

„sten

32. demander qn. quelle est la cause, 33. le chagrin, 34. soupirer. 35. jetter des yeux pleins de tristesse sur qn. 36. être empressé à apprendre l'histoire de qn. 37. ressentir. 38. éprouver. 39. la joie est bannie de mon ame pour longtems. 40. augmenter. 41. serrer. 42. conjurer qn. 43. commencer en ces mots. 44. être assis sur le penchant d'une colline. 45. le corps.

„sten weiblichen Geschöpfs 46. bedeckt, 47 wel„ches ich einst 48. die Meinige nannte.„

„Sie begleitete mich auf einer Seereise 49. „weil sie ohne mich nicht leben konnte.„

„Ein heftiger Sturm 50. verschlug 51. uns „an die Afrikanische Küste, 52. wo wir von „Seeräubern 53. überfallen, 54. und gefangen „genommen 55. wurden.„

„Der Himmel milderte 56. indes unser „Unglück dadurch 57. daß wir nicht getrennt 58. „wurden; den mein gutes Weib und ich, nebst „einem unmündigen Sohne, der noch an der „Brust seiner Mutter lag, 59. wurden von ei„nem und eben demselben Herrn gekauft. 60.„

„Man wies 61. uns die beschwerlichsten 62. „Arbeiten an, und begegnete uns oft mit un„menschlicher Härte. 63.„

„Aber

46. une femme. 47. couvrir 48. autre fois. 49. un voyage sur mer 50. une violente tempête 51. pousser qn. vers qu. ch. 52. les côtes d'Afrique. 53. un corsaire. 54. attaquer. 55. être pris par qn. 56. adoucir. 57. en ce, que — 58. séparer. 59. un enfant, qui est encore à la mammelle. 60. être vendu au même maitre. 61. occuper qn. à qu. ch. 62. pénible 63. maltraiter qn. cruellement.

„Aber wir ertrugen 64. unser Schicksal mit
„Geduld, weil unsere Liebe Trost 65. und Lin-
„derung in alle unsere Leiden goß. 66.„

„So waren nun schon zwei Jahre verflossen,
„67. da es Gott gefiel —„ + en ent endit

+ Hier stürzte dem Greise ein Strom von
Thränen aus dem Augen. 68. Er mußte ein-
halten. 69.

„Was soll ich dir sagen, guter Jüngling?„
fuhr er endlich fort. 70.

„Siehe diesen Hügel; er sagt dir Alles.„

„In ihm liegt meine Freude, all mein
„Glück vergraben.„ 71.

„Noch war mir ein Gegenstand übrig geblie-
„ben, welcher meine gebeugte 72. Seele mit
„der Welt verband. 73.„

„Es war das theure Pfand 74. unser Liebe,
„mein kleiner Sohn, der nun das dritte Jahr

„zurück-

64. supporter. 65. la consolation. 66. cela me sert de soulagement. 67. se passer. 68. verser un torrent de larmes. 69. arrêter. 70. reprendre. 71. renfermer. 72. affligé. 73. attacher qn. à qu. ch. 74. le gage précieux

„zurückgelegt hatte. Ein tröstender Engel 75. „für mein noch blutendes Herz. 76.„

„Wenn er so unschuldig und ruhig in mei„nen Armen lag, 77. so oft ich an dieser mir so „theuern Stätte 78. mich niedersetzte, um nach „Herzenslust 79. zu weinen; wenn er mit sei„nen kleinen Händen mich streichelte, 80. und „mich bat, nicht so zu weinen, und ich in seinem „Gesichte dann die Züge 81. seiner theuern „Mutter erkannte, und ihn mit Innbrunst an „meine Brust drückte, 82. und in ihm seine „Mutter zu umarmen meinte; 83. so hätte ich „dieses entzückende 84. Vergnügen nicht auf „eine Minute lang, um die ganze Welt 85. ver„tauscht. 86.„

„Einstmahls, da ich wie gewöhnlich, um „diese Zeit der Mittags-Hitze, 87. (die Zeit, „zu der man mir verstattete, ein wenig auszu„ruhen,

75. un ange consolateur. 76. un coeur, dont les playes sont encore ouvertes. 77. reposer. 78. un lieu, qui m'est cher. 79. tout à mon aise. 80. caresser. 81. le trait. 82. serrer tendrement contre le sein. 83. sembler. 84. ravissant. 85. l'univers. 86. changer qu. ch. contre — 87. pendant la plus grande chaleur du jour.

„ruhen, 88.) hieher kam, und meiner Betrüb-
„niß nachgieng, 89. beschäftigte sich 90. mein
„kleiner Liebling Blumen zu pflücken, 91. um
„einen Kranz davon zu winden, 92. den er an
„diesem Strauche 93. über dem Grabe 94. sei-
„ner lieben Mutter aufhängen 95. wollte.„

„In der Absicht, noch mehr Blumen zu
„hohlen, ließ er mir den Kranz, der beinahe
„fertig 96. war, und lief dem Strande 97. zu.„

„Ein plötzliches 98. Geschrei, 99. worinn
„ich seine Stimme erkannte, weckte mich aus
„meiner Schwermuth 100. auf. 101.

„Ich lief eilends nach dem Strande, und
„— o Gott! ich sah mein liebes Kind in den
„Händen unmenschlicher Seeräuber, 102. die
„schon mit vollen Seegeln davon eilten. 103.

„Vergebens flehte ich Erd und Himmel,
„Gott und Menschen um Hülfe an; 104. ver-
„gebens

88. se reposer 89. s'occuper de qu. ch. 90. s'amuser à — 91. cueillir. 92. faire une courronne. 93. le buisson 94. le tombeau. 95. pendre. 96. achevé. 97. le rivage. 98. subit. 99. un cri. 100. la langueur. 101. tirer qn. de qu. ch. 102. enlevé par de barbares Pirates. 103. fuir à pleines voiles. 104. appeller au secours.

„ gebens streckte ich meine zitternde 105. Arme „ aus, 106. und bat die Unmenschen, 107. mich „ wenigstens mitzunehmen.„. 108.

„ Die Räuber waren schon zu weit entfernt „ 109. um mein Jammergeschrei 110. hören zu „ können, und mein Sohn, mein armer kleiner „ Sohn — —

Liegt 111. in ihren Armen! — rief der junge Engländer aus, indem er sich in die Arme des Greises warf. 112.

Lange hielten beyde sich sprachlos 113. umschlungen, 114. bis ihre gewaltsamen Empfindungen 115. sich endlich in reichliche Freudenthränen ergossen. 116.

Das vätterliche Herz überzeugte 117. den glücklichen Alten, daß es keine Täuschung 118. sey, sondern daß er wirklich seinen geliebten Sohn,

105. tremblant 106. étendre 107. un monstre. 108. prendre qn. avec — 109. eloigné. 110. des lamentations. 111. être. 112. précipiter 113. sans proferer une seule parole. 114. embrassé. 115. l'état violent de mon ame. 116. se changer en un torrent de larmes. 117. convaincre qn. 118. une illusion.

Sohn, den er für verlohren hielt, 119. wieder in seinen Armen halte.

Nachdem beyde das Vermögen zu reden wieder bekommen hatten, 120. erzählte Karl, daß seine Entführung 121. und die Erinnerung, 122. daß er kurz vorher 123. Blumen gepflückt habe, nie aus seinem Gedächtniß gekommen wären, 124. daß er aber weder des Namens seines Vaters, noch des Landes, wo er als Kind mit ihm gelebt habe, sich iemals habe wieder erinnern 125. können.

Die Seeräuber hätten ihn damals nach Amerika gebracht, 126. und ihn einem spanischen Sklavenhändler 127. verkauft.

Dieser hatte ihn wieder an einem englischen Kaufmann verhandelt, 128. der ihn bald, wie seinen Sohn lieb gewonnen, ihn mit sich nach England gebracht, und in Ermangelung eigener Kinder, 129. ihn zum Erben seines ganzen Vermögen eingesetzt habe. 130.

Und

119. croire. 120. recouvrer l'usage de la parole. 121. l'enlévement. 122. le souvenir. 123. un peu avant. 124. effacer. 125. se rapeller qu. ch. 126. mener qn. en —— 127. un marchand d' Esclaves. 128. revendre. 129. faute d'enfans. 130. instituer qn. héritier.

Und dieser sein Wohlthäter, 131. sey jetzt in Handlungsgeschäften, 132. mit ihm nach Tunis gekommen.

Diese Erzählung wurde oft durch häufige 133. Umarmungen, 134. und durch wechselseitige 135. Ergießungen 136. ihrer Herzen unterbrochen. 137.

Dann eilte der entzückte 138. Jüngling, seinen lieben Pflegevater 139. aufzusuchen, um ihn zum Zeugen seines so unverhoften 140. Glücks zu machen. 141.

Der Greiß und Edmund hatten sich kaum begrüßt, als ihre Blicke starrend 142. an einander 143. hangen blieben. 144.

„Dein Name, lieber Greis? „ — fragte der Kaufmann.

Ist Edmund, erwiederte der Alte; und der Deinige?

„Ist

131. le bienfaiteur. 132. pour des affaires de commerce. 133. frequent. 134. l'embrassement. 135. mutuel. 136. l'épanchement 137. interrompre. 138. transporté. 139. celui qui lui a tenu lieu de Pére. 140. inattendu. 141. rendre qn. temoin de qu. ch. 142. fixément. 143. l'un sur l' autre. 144. s'arrêter.

„Ist der Name deines glücklichen Bru„ders!„ schrie Edmund, und warf sich sprachlos in die Arme des entzückten Greises.

Der iunge Mensch blieb mit starren Augen 145. und mit ofnem 146. Munde, wie versteinert, 147. stehen, ohne ein Wort hervorbringen zu können.

Es ist unmöglich die Empfindungen 148. der Freude, die ieder von ihnen in diesem Augenblick fühlte, mit Worten zu beschreiben. 149.

Endlich kam es zu Erläuterungen; 150. und da fand es sich, daß der iunge Edmund seinen Bruder für todt gehalten habe, weil er seit seiner Abreise 151. von England, nie wieder etwas von ihm habe erfahren können; 152. daß er ihn betrauert, 153. und sein Vermögen in Besitz genommen habe. 154.

Er erzählte ferner 155. daß der iunge Karl, zur Zeit da 156. er ihn kaufte, seine Mutter

145. les yeux fixés. 146. ouvert. 147. petrifié. 148. le sentiment 149. décrire. 150. l'eclaircissement. 151. le depart. 152. n'avoir aucune nouvelle. 153. porter le deuil de la mort de qn. 154. prendre possession de qu. ch. 155. en outre 156. lorsque

sprache 157. verlernt gehabt habe; 158. daß er daher nie habe auf den Gedanken kommen können, 159. daß er sein Neffe 160. wäre, weil er ihn für den Sohn irgend eines Spaniers gehalten habe.

Der jüngere Edmund eilte darauf zu dem Herrn seines Bruders, und kaufte ihn los. 161.

„Du bist frei, mein theurer Bruder,„ rief er ihm zu, da er zurück kam, 162. „und morgen „reisen wir nach England.„

Aber mit Wehmuth 163. mußt er hören, daß sein Bruder fest 164. entschloßen war, 165. den kleinen Ueberrest seines Lebens 166. an dem Orte 167. zuzubringen, wo die geliebte Hülle seiner Gattin ruhte.

Alle Bitten waren vergebens. 168.

Es

157. la langue maternelle. 158. oublier 159. soupçonner. 160. le neveu. 161. payer la rançon. 162. être de retour. 163. la douleur. 164. fermement. 165. resoudre 166. le peu de jours, que j'ai encore à vivre. 167. l'endroit 168. inutile.

Es wurde daher beschlossen, 169. an dieser Stelle ein kleines Haus bauen zu lassen.

Karl wollte bei seinem Vater bleiben, um ihn in 170. seinem Alter zu pflegen. 171.

Der jüngere Edmund reiste nach England ab, verkaufte seine Handlung, 172. und kehrte darauf zurück, um den Rest seiner Tage bei seinem Bruder zuzubringen.

169. prendre le parti de — 170. pendant. 171. avoir soin. 172. quitter le commerce.

XIII.

Gespräch 1.

zwischen 2. einem vornehmen Herrn 3. und einem armen Greis.

* * *

Herr von S. * * * (zu den Bedienten.)

Warum laßt ihr den guten Alten nicht gerade zu 4. hereinkommen? 5.

Der Alte. Gnädiger Herr, sie wollten, ich aber wollte nicht.

Herr von S. Und warum?

Der Alte. Jetzt, 6. da ich vor Ihnen stehe, 7. schäm' ich mich, es Ihnen zu sagen. Ich thue etwas, das ich nicht gewohnt bin. Ich komme — zu betteln. 8.

Herr von S. Guter Mann, wenn ihr mein Vater wäret, ich würde darüber nicht erröthen. Dies habt ihr aber freylich 9. nicht wissen können.

1. un dialogue. 2. entre. 3. un Gentilhomme. 4. sans façons. 5. entrer. 6. maintenant. 7. être en presence de qn. 8. demander l'aumone. 9. c'est ce, que —

nen. Ich habe gute Freunde bei mir, seyd so gut, einer davon zu seyn. 10.

Der Alte. Nein, gnädiger Herr, wenn sie auch alle wären, wie Sie: 11. Ich habe nicht Zeit — —

Herr von G. Was habt ihr denn 12. zu thun?

Der Alte. Was wichtiges, 13. gnädiger Herr? zu sterben — ich will es wohl alles sagen, wenn wir allein sind. — Ich habe nur höchstens 14. acht Tage noch zu leben.

Herr von G. Wie wißt ihr das?

Der Alte. Ich weiß es — ich kann es selbst nicht sagen 15. — weil ich davon überzeugt bin, 16. weil ich es fühle, 17. weil es gewiß ist.

Meine Tochter und ihr Mann haben mich seit zwei Jahren ernährt. 18.

Herr von G. Da haben sie ihre Schuldigkeit 19. gethan.

Der Alte. Ich hatte mir etwas Geld gesammelt, 20. um niemanden in meinem Alter beschwer-

10. être du nombre. 11. ressembler à qn. 12. donc. 13. une chose d'importance. 14. tout au plus. 15. ignorer soi-même 16. être persuadé 17. sentir. 18. nourrir 19. le devoir. 20. amasser.

schwerlich zu fallen. 21. Was geschieht? Ich lehnte 22. dies Geld einem Kavalier: 23. Der aß und trank, vergnügt wie ein König, bis er nichts mehr wiedergeben konnte. 24. Verzeihen 25. Sie, gnädiger Herr! Sie sind auch ein Kavalier; aber ich sage die Wahrheit.

Herr von G. Und ich höre sie so gerne, 26. beträf es auch mich selbst. 27.

Der Alte. Ich würde weit klüger gehandelt 28. haben, wenn ich mit allen Kräften gearbeitet hätte. — Aber da fiel ich matt und schwach dahin; 29. das hielt ich für Gottes Wink 30. in dieser Welt zu schliessen. 31. Gnädiger Herr, ich habe nie die Arbeit gescheut; 32. wie ich jung war, 33. hab ich keinen andern Arzt gehabt, als Arbeit. Was den Körper des Menschen in der Jugend stärkt, 34. schwächt 35. ihn im Alter. — Ich konnte nicht mehr, gnädiger Herr! Ich hatte schon ein Jahr mit beten 36. und sin-

gen

21. être à charge à qn. 22. prêter 23. un gentilhomme. 24. être hors d'état. 25. excuser. 26. avoir plaisir à entendre qu. ch. 27. cela me regarde. 28. faire mieux. 29. tomber dans un état de langueur. 30. regarder comme un signal. 31. dire Adieu au monde. 32. craindre. 33. dans ma jeunesse. 34. endurcir. 35. affoiblir. 36. à prier.

gen zugebracht, da gieng mein Geld verlohren. 37. Ich versuchte meinen Arm: 38. ich wollte mit ganzem Ernst: 39. aber ich konnte nicht mehr. — Verzeihen Sie diese Thränen! Ich habe noch nie eine betrübtere 40. Probe 41. auszuhalten gehabt. 42.

Herr von G. Da gingt 43. ihr zu euren Kindern?

Der Alte. Ja, gnädiger Herr, und sie kamen mir entgegen. 44. Ich habe nur eine Tochter: ich fand aber an 45. ihren Mann einen Sohn. Sie theilten 46. alles mit mir. Sie pflegten 47. mich, obschon ich ihnen keinen Heller 48. nachzulassen 49. hatte. Gott belohne 50. sie dafür; er überschütte sie mit Seegen, 51. und habe Mitleiden 52. mit ihnen, wie sie mit mir hatten.

Herr von G. Und iezt ist ihre Erkenntlichkeit 53. gegen 54. euch kälter geworden? 55.

37. perdre. 38. essayer les forces de son bras. 39. avoir bonne volonté. 40. cruel. 41. une epreuve. 42. soutenir. 43. se refugier chez qn. 44. au devant de qn. 45. en. 46. partager. 47. servir qn. 48. un sou. 49. laisser. 50. recompenser. 51. repandre des benedictions sur qn. 52. la pitié. 53. la reconnoissance. 54. envers. 55. se refroidir.

Der Alte. Nein, gnädiger Herr! im mindesten nicht. Aber sie sind arm worden. 56. Das Gewitter 57. schlug ihr Häuschen zu Grunde. 58. Sie hatten etwas zu meinem Begräbniß 59. bei Seite gelegt — 60. — und dieses Geld haben sie angreifen 61. müßen, drum geh ich betteln. Wenn ich sterbe, sollen sie die unvermuthete 62. Freude haben, etwas zu finden, wovon 63. sie meine Beerdigung bezahlen können. Sie hätten geborgt, 64. gnädiger Herr! um mir nach meinem Tod zu gefallen zu leben, 65. das weiß ich, allein das wollt ich nicht. So bin ich, gnädiger Herr! ein alter Mann, aber ein junger Bettler. 66.

Herr von G. Wo wohnt 67. ihr denn?

Der Alte. Sie verzeihen, gnädiger Herr! das sag ich um meinet- und meiner lieben Kinder willen 68. nicht.

Herr

56. tomber dans l' indigence. 57. la foudre. 58. consumer. 59. l'enterrement. 60. mettre de coté. 61. entamer. 62. inesperé. 63. de quoi. 64. emprunter. 65. satisfaire à la volonté de qn. 66. un mendiant. 67. demeurer. 68. à cause de qn.

Herr von S. Ich, guter Alter ich bitt euch um Verzeihung, 69. daß ich so neugierig war: und bei allem, was heilig 70. ist, versprech ich euch, den Kopf nicht umzudrehen, 71. um zu sehen wohin 72. ihr gehet.

Der Alte. Das heist brav gedacht, 73. gnädiger Herr! in acht Tagen sehn 74. Sie gen Himmel, dann (Gott sey gedankt) dann ist meine Wohnung 75. nicht mehr geheim. 76.

Herr von S. (giebt ihm fünf harte Thaler, 77.)

Nehmt, 78. Vater! Gott seegne euch!

Der Alte. So viel, 79. gnädiger Herr! Nein, so viel verlang ich 80. nicht. Ich brauche 81. nur einen Thaler, das übrige 82. hab ich nicht nöthig. 83. — Ich versichere, 84. ich hab es nicht nöthig.

Herr von S. Gebt's euern Kindern.

Der

69. demander excuse. 70. sacré. 71. tourner. 72. de quel coté. 73. c'est bien penser. 74. jetter les yeux vers — 75. la demeure. 76. être un secret. 77. un écu en espéce. 78. tenir. 79. tant que cela. 80. desirer. 81. falloir. 82. le reste. 83. avoir besoin de qu. ch. 84. jurer

Der Alte. Behüte Gott, 85. gnädiger Herr! Meine Kinder können noch arbeiten. — Sie selbst brauchen nichts.

Herr von G. Zum 86. Haus, guter Alter!

Der Alte. Es steht schon. 87

Herr von G. Ihr macht mich roth, 88. Vater!

Der Alte. Nun! 89. dann sind wir beyde in den nemlichen Fall. Ich bin ganz beschämt, 90. einen Thaler angenommen 91. zu haben. Sparen 92. Sie, gnädiger Herr, das übrige für Leute, die länger für Sie beten können, als ich. —

Herr von G. Ihr bewegt mich, 93. Vater!

Der Alte. Ich hoffe, ich hab auch Gott bewegt: der überhäufe 94. Sie mit allen Arten des Glücks. 95.

Herr von G. Wollt ihr nicht etwas zu euch nehmen? 96.

Der Alte. Ich habe schon gegessen, Milch und Brod —

Herr

85. Dieu m'en préserve. 86. pour. 87. être rebâti. 88. faire rougir. 89. eh bien. 90. confus. 91. accepter. 92. épargner. 93. attendrir. 94. combler qn. de qu. ch. 95. la prosperité. 96. prendre qu. ch.

Herr von G. Aber wollt ihr nicht etwas mitnehmen? 97.

Der Alte. Nein, gnädiger Herr! ich will dem lieben Gott nicht ins Amt fallen. 98. Alle Leute, die mich sahen, boten mir Essen an. 99. Ich habe mir aber den Magen nicht verdorben. 100. Es wäre undankbar gegen Gott, etwas mitzunehmen. — Doch, ein Glas 101. Wein, ein einziges.

Herr von G. Nicht mehr, Vater?

Der Alte. Nein, gnädiger Herr! mehr kann ich nicht vertragen. 102. Sie sind es werth, 103. daß ich zum letztenmal vom Gewächs 104. des Weinstocks 105. bei ihnen trinke. Es soll der letzte Weintropfen 106. seyn, den ich trinke: sonst würd ich nicht gefordert haben. Nun kann ich im Himmel erzählen, wo ich den lezten Tropfen dieses herrlichen 107. Getränks 108. genossen habe. Guter Gott! ein Glas

kalt

97. emporter. 98. empiéter sur les droits de qn. 99. offrir. 100. gater l'estomac. 101. un verre. 102. supporter. 103. meriter. 104. le fruit. 105. la vigne. 106. une goutte de vin. 107. delicieux. 108. le jus.

kalt Wasser bleibt schon nicht unvergolten. 109. —

(Herr von G *** holte 110. den Wein selbst, während dessen, hob der Alte Mann seine Hände gen Himmel und sprach:)

Den letzten Tropfen Wein! Das Nachtmal hab ich schon vor acht Tagen genommen; 111. lieber Gott! erquicke 112. diesen mitleidigen 113. Mann, wenn ihn kein Trank 114. mehr erquicken kann.

Herr von G. (der den Wein bringt.)

Hier, Alter! — ich hab auch ein Glas für mich mit gebracht, wir müßen zusammen trinken.

Der Alte. (die Augen gen Himmel.)

Hab Dank, 115. lieber Gott, für alles das Gute, das hienieden 116. geschieht. 117. (Er trinkt etwas.) Jezt — (zum Herrn von G. *** indem er mit ihm anstößt 118.) Gott schenke Ihnen

109. demeurer sans recompense. 110. aller chercher. 111. communier. 112. soulager. 113. compatissant. 114. une boisson. 115. recevoir des actions de grace. 116. ici bas. 117. se faire. 118. trinquer.

nen einen so sanften Tod, als der meinige gewiß seyn wird.

Herr von S. Alter! bleibt diese Nacht hier, ich bitt' euch! Ihr sollt von niemanden gesehen werden, wenn ihr es so wollt. 119.

Der Alte. Nein, gnädiger Herr! das kann nicht seyn. 120. Meine Zeit, wie Sie wissen, ist edel. 121.

Herr von S. Großer Gott! Womit 122. kann ich euch noch dienen?

Der Alte. Gnädiger Herr! ich wünschte Ihrentwegen, daß ich noch mehr brauchte. 123. Sie sind die Güte selbst. Allein ich brauche nichts mehr, als — 124. einen Handschuh. 125. Ich hab ihn verloren.

Herr von S. Gleich. 126.

Der Alte. (allein.)

Zum letztenmale erwärmt 127. der Wein mein Eingeweide. 128. Dort oben 129. wird mir nichts mehr mangeln.

Herr

119. souhaiter. 120. cela ne se peut pas. 121. precieux. 122. en quoi. 123. avoir de plus grands besoins. 124. si non — 125. un gant. 126. dans l'instant. 127. rechauffer. 128. les entrailles. 129. là haut.

Herr von S. (bringt ein paar Handschuhe.) Hier, Alter!

Der Alte. Den einen brauch ich nicht; nur einen hab ich gefordert.

Herr von S. Warum wollt ihr den andern nicht auch?

Der Alte. Dieser Hand fehlt nichts. 130. Es ist blos die linke, die die Luft nicht vertragen kann. — Ich werd' an Sie denken; (Er giebt dem Herrn von S * * * die rechte bloße 131. Hand.)

Herr von S. Und ich an euch! O Alter! mir ist es schwer 132. mein Wort zu halten.

Der Alte. Desto besser, gnädiger Herr! für Sie, wenn Sie's doch halten.

Herr von S. Noch einmal gebt mir eure Hand, Alter! Es ist Seegen Gottes darinn. 133.

Der Alte. Gott seegne Sie.

Herr von S. Und helf euch. 134.

Der

130. Il n'en faut point pour qu. ch. 131. nud, nu. 132. penible. 133. être rempli des benedictions. 134. aider.

Der junge Wilhelm, 135. der Sohn des Herrn von S * * * war anfangs 136. im Zimmer gewesen, und hatte gesehn, daß der Alte nicht mehr, als einen Thaler annehmen wollte. Er war darauf hinausgegangen, 137. um seine Sparbüchse 138. zu besehen. 139. Dann hatte er sich hinter eine Gartenhecke 140. versteckt, 141. bis der Alte vorüber ginge. 142. Er ließ ihn erst ziemlich weit gehen, dann lief er ihm nach, und rief: Vater! — der Alte stand still, 143. und der kleine Wilhelm sagte:

Mein Vater hat bedacht, 144. daß der Thaler, den er euch gegeben hat, in dieser Gegend nicht recht bekannt ist: 145. Er schickt euch hier einen andern dafür, und jenen soll ich wieder mitbringen. 146.

Der Alte nahm den Thaler, und wollte den andern aus der Tasche hervorziehen. 147.

Aber,

135. Guillaune. 136. au commencement. 137. sortir. 138. la tire-lire. 139. visiter. 140. derrière un haye du jardin. 141. se cacher. 142. passer. 143. s'arrêter. 144. faire reflexion. 145. être connu. 146. rapporter. 147. tirer.

Aber, husch! 148. flog 149. Junker Wilhelm davon, und schon verloht ihn der Alte aus dem Gesicht 150. ehe er ihn nachruffen 151. konnte.

Thränen stürzten 152. ihm aus den Augen: Er sah 153. gen Himmel, und rief aus: Großer Gott! giebt es schon auf Erden solche Engel, 154. was werd ich nicht erst im Himmel sehen.

148. zeste. 149. s'enfuir. 150. perdre de vue. 151. rapeller. 152. couler. 153. jetter un regard vers qu. ch. 154. un ange.

XIV.

XIV.

Briefe.

1.

Madam,

Freuen 1. Sie sich! Ich bin entsezlich 2. für 3. meinen Eigensinn 4. bestraft worden. Dasmal auf einer Landkutsche gefahren, und nimmermehr wieder! 5. Sie haben mir dafür, daß 6. ich mich nicht erbitten lassen 7. wollte, noch einen Tag länger 8. bey Ihnen zu bleiben, und die Post zu erwarten, unmöglich 9. so viel Böses wünschen können, als mir auf meiner Rückreise 10. begegnet ist. Uber 11. sechs Meilen habe ich zwey Tage auf der Kutsche, und eine Nacht in einer elenden Schenke 12. zubringen müßen. Werden Sie das wol glauben? Den linken Arm trage ich in einer Binde: 13. und

1. se rejouir 2. furieusement. 3. de 4. l'obstination. 5. de ma vie l'on ne me rattrapera à voyager dans un coche. 6. pour. 7. se rendre aux instances de qn. 8. un jour de plus. 9. ne -- jamais. 10. le retour. 11. pour faire. 12. un cabaret. 13. une écharpe.

ich wäre sehr glücklich, wenn ich den Kopf auch in einer tragen könnte; so zerschlagen 14. ist er mir. Ich habe binnen 15. acht Tagen noch nicht ein vernünftiges Wort denken 16. können; und wer weiß, ob ichs iemals wieder lerne. 17. Das hätte noch gefehlt. 18. Doch die Beschwerlichkeiten des Fuhrwerks 19. sind immer noch das Wenigste, wenn ich an meine Reisegefährten denke. 20. Stellen Sie sich einmal vor, wie ich 21. nebst drey Personen in einem schwer bepackten Wagen 22. unter einem blauen Tuche, 23. darunter man hätte ersticken mögen, 24. eingeschloßen sitze. Ich will Ihnen diese Leute auf die Art bekannt machen, 25. wie ich sie habe kennen lernen. 26.

Ein

14. brisé. 15. depuis. 16. former une pensée raisonnable. 17. pouvoir. 18. il ne me manquoit plus que cela. 19. la voiture. 20. rien en comparaison de ce, que m'ont souffrir mes compagnons de voyage. 21. imaginez - vous me voir assis — 22. une voiture pesamment chargée. 23. couvert de drap bleu. 24. il y a dequoi étouffer. 25. faire connoitre 26. apprendre à connoître.

qu.

Ein bejahrter Mann 27. mit einem hagern 28. Gesicht, das ein vollkommnes Dreyeck 29. ausmachte, 30. mit ein Paar kleinen pechschwarzen 31. Augen, mit einer Habichtsnase, 32. die ganz über seinen Knebelbart 33. herunterhieng; 34. kurz 35. ein Mann in einer gelben Perücke, 36. in einem grünen Rock, 37. in einer ledernen Weste, 38. mit einem schwarzen Degengehenke 39. umgürtet, 40. die blauen Strümpfe 41. nicht zu vergessen, 42. war mein Nachbar. Ich sah 43. ihn anfangs 44. für einen Zahnarzt 45. an, und hielt den Mund fest zu, 46. aus Furcht, er möchte 47. etwan mitten im Fahren 48. seine Kunst an 49. mir probiren. 50. Indem ich die

27. un homme d' âge, (d'un certain âge.) 28. decharné. 29. un triangle parfait. 30. former. 31. noir comme jais. 32. un nez aquilin. 33. la monstache. 34. se recourber. 35. enfin. 36. portant une perruque rousse. 37. un juste-au-corps. 38. une veste de peau jaune. 39. un ceinturon. 40. ceint. 41. un bas 42. sans oublier. 43. prendre qn. pour — 44. d'abord. 45. un arracheur de dents. 46. tenir la bouche bien fermée. 47. avoir envie. 48. tout en cheminant. 49. sur. 50. essayer.

übrigen Gesichter 51. aufsuchen will, 52. so stößt 53. er mich ziemlich freundschaftlich 54. in die Seite, und präsentirt mir seine beinerne Schnupftobacksdose. 55. Mit Verlaub, 56. fing er an, 57. wo wollen sie hin? 58. — — Nach Leipzig, antwortete ich ihm kurz, 59. und machte ihm eine finstere Miene, 60. weil ich nicht mit ihm reden wollte. 61. Aber ie finstrer ich aussah, 62. desto mehr gewann er mich lieb. 63. Ich dachte, fuhr er fort, sie wollten 64. etwann nach Zeiz gehen, um die Execution, die übermorgen da geschehen soll, mit anzusehen. Es soll eine Weibsperson geköpft werden, 65. und einer von unsern Leuten soll sein Probstück 66. machen. Ich will gern 67. sehen, wie er zurecht kommen wird. 68. Er hat mir geschrie-

ben,

51. la figure. 52. comme j'etois à examiner. 53. pousser. 54. assez familierement 55. une tabatiére d'os. 56. la permission. 57. se mettre à dire. 58. avoir dessein d'aller. 59. d'un ton sec. 60. faire la mine. 61. entrer en conversation avec qn. 62. faire mauvaise mine. 63. prendre qn. en affection. 64. se proposer. 65. avoir la tête tranchée 66. un coup d'essai. 67. être curieux de — 68. comment il s'en tirera.

ben, daß die Delinquentinn 69. einen sehr kurzen Hals hat. Je nun, 70. wenn er sich auch nicht daran wagen 71. wollte; so bin ich doch da, 72. und wenn der Hals in den Schultern steckte, 73. so muß er auf einen Hieb herunter. 74. Bei diesen Worten fühlte ich wirklich 75. nach meinem Kopf. 76. Ich zitterte, ich sah das Stühlchen 77. bringen, ich sah das Schwerdt 78. unter einem blauen Mantel hervorragen, 79. ich sah alles. Einer von den beiden übrigen Reisegefährten, der, wie ich am Ende erfuhr, 80. ein Leinweber 81. war, bezengte 82. unserm ehrwürdigen 83. Mann die meiste 84. Hochachtung 85. und erkundigte 86. sich sorgfältig 87. bei ihm nach allen Personen, die in diesem Jahrhundert 88. in Sächsischen waren abgethan

 wor-

69. le criminel. 70. en tout cas. 71. risquer la chose. 72. j'y serai, moi! 73. la tête est enfoncée dans les epaules. 74. faire sauter d'un seul coup. 75. réellement. 76. porter la main à la tête. 77. la sellette. 78. le damas. 79. passer. 80. savoir. 81. un tisserand 82. marquer. 83. respectable. 84. grand. 85. la consideration. 86. s'informer à qn. de qu. ch. 87. soigneusement. 88. dans le cours de ce siècle.

worden. 89. Er erzählte mit einer henkerischen Beredtsamkeit 90. alle Executionen, denen er als eine Hauptperson 91. oder als College, seit der Zeit seines tragenden Amtes, 92. das hieß, seit fünf und vierzig Jahren beygewohnt hatte, 93. und wünschte nichts mehr, als daß er sein künftiges Jubiläum 94. recht feierlich, 95. nemlich mit dem Schwerdt in der Hand, begehen 96. möchte. Ein kalter Schauer 97. lief 98. mir über den ganzen Leib; allein 99. ich konnte zu keiner Ohnmacht kommen: 100. denn er weckte mich allemal durch eine Henkersgeschichte, 101. die noch schrecklicher 102. als die erste war, wieder auf. 103. Unter 104. diesen freundlichen 105. Gesprächen, 106. wozu noch seine Curen kommen, 107. die er an 108. Menschen

und

89. executer. 90. une eloquence digne de la profession de qn. 91. comme principal personnage. 92. depuis le tems, qu'il étoit en charge. 93. se trouver à. 94. le jubilé. 95. d'une maniére solennelle. 96. célébrer. 97. une sueur. 98. se répandre sur- 99. sans que — 100. s'évanouir. 101. une histoire tragique. 102. affreux. 103. reveiller qn. 104. au milieu. 105. gracieux. 106. l'entretien. 107. il faut ajouter les cures. 108. sur.

und Vieh gethan hätte, waren wir zwei Meilen gefahren 109. und also schon in R. * * angelangt. Hier stieg unser Scharfrichter 110. ab, 111. und bedauerte 112. sehr, daß er das Vergnügen nicht haben könnte, 113. weiter 114. mit uns zu reisen, weil er sich hier einen Tag lang aufhalten 115. müßte, um seine Patienten 116. (es war 117. eine Viehseuche 118. in dem Dorfe) zu besuchen. 119.

Nunmehr holt ich das erstemal 120. aus freier Luft Athem, 121. nachdem ich drei Stunden, wie eine Taube, die den Stößer 122. sieht, 123. mich nicht geregt hatte. 124. Ich dankte dem Himmel, und wünschte dem Scharfrichter noch allerhand Böses; 125. als ein junger Mensch, den ich noch wenig bemerkt hatte, aus dem Hintertheil der Kutsche hervorkroch, 126.

 und

109. faire. 110. l'executeur, le bourreau. 111. descendre. 112. regretter. 113. être privé de qu. ch. 114. plus longtems. 115. s'arreter. 116. un malade. 117. regner. 118. une épidémie parmi les bestiaux. 119. voir. 120. commencer. 121. respirer. 122. l'epervier. 123. voir planer. 124. se tapir. 125. toute sorte de mal. 126. quitter le fond du coche.

und des Scharfrichters Platz, der bequemer war, einnahm. 127. Ich sah 128. ihn für einen Studenten, 129. aus J. * * an, und er ließ mich nicht lange in meiner Ungewißheit. Er hatte gehört, daß ich nach Leipzig wollte, 130. und mochte mich, meiner verdrüßlichen Mine wegen vermuthlich 131. für einen Schulcollegen halten. 132. Er war eben nicht ungesittet, 133. aber desto gelehrter. 134. Er besuchte nach einem halben akademischen Jahre, 135. seinen Herrn Vater zum erstenmale, und wollte vermuthlich 136. an 137. mir die Weisheit versuchen, 138. die er zu Hause ausschütten 139. wollte. 140. Der Leinweber schlug sich Feuer zum Toback an. 141. Dieses erinnerte 142. meinen jungen Gelehrten an die Elektricität. Er brach-

te

127. occuper. 128. prendre qn. pour - 129. un étudiant. 130. aller. 131. sans doute. 132. je juge à son air bourru qu'il est Régent de quelque College. 133. avoir assez bonne façon. 134. être tout bouffi de sciences. 135. après six mois d'université. 136. apparement. 137. sur. 138. essayer. 139. répandre. 140. se proposer. 141. battre le briquet (le fusil) pour alumer la pipe. 142. rappeller.

ze die ganze Sache in ein System, 143. und do- cirte 144. so gelehrt, 145. daß der Leinweber vor Erstaunen 146. die Pfeife aus den Mund fallen ließ. Er hielt mein Kopfschütteln, 147. das mir das Stoßen 148. des Wagens verur- sachte, 149 unstreitig für ein Zeichen des Wi- derspruchs. Dieses machte ihn nur hiziger, 150. und seine Augen wurden ganz elektrisch. Er fiel auf den zureichenden Grund, 151. und de- monstrirte so herrlich, 152. daß mir die Haare zu Berge stunden. 153. Ich wollte eben 154. aus dem Wagen steigen, als der Leinweber zu ihm sagte: Ich möchte Sie predigen 155. hören, es gehet Ihnen vortreflich vom Munde. 156. Ja, sagte er, ich werde die Kanzel bey meinem Va- ter besteigen. 157. Sind sie ein Theolog? 158. fieng ich in aller Angst 159. an, ich dachte, sie

legten

143. reduire en un systême. 144. argumenter. 145. doctement. 146. émerveillé. 147. le bran- lement de tête. 148. le cahot. 149. causer. 150. échauffer. 151. la cause efficiente. 152. faire de si belles demonstrations. 153. les cheveux lui dresserent à la tête. 154. aller descendre de — 155. prêcher. 156. avoir la parole bien en main. 157. monter en chaire. 158. un Theologien. 159. tout alarmé.

legten sich 160. auf die Philosophie. Nein, rief er, ich räume nur 161. die Philosophie in der Theologie auf. 162. Wer nicht demonstriren 163. kann, 164. kann auch keine Bibel erklären, und noch weniger predigen. Mosheim und Jerusalem sind Schwätzer; 165. mein Zuhörer muß überzeugt werden. 166. — — Hier 167. hätte ich mir beinahe den Scharfrichter 168. wieder zurückgewünscht; 169. denn so lange 170. dieser da gewesen war, hatte unser Demonstrant 171. kein Wörtchen geredet. 172. Ich fragte ihn endlich aus Bosheit, ob er auch ein Poet wäre. Er versicherte mir, daß er es schon auf der Schule 173. weit in der Poesie gebracht hätte, 174. iezt aber käme ihm ein Poet wie ein Seiltänzer 175. vor. 176. Er schalt 177. auf den Herrn

von

160. étudier la Philosophie. 161. ne faire que — 162. répandre du jour sur la Theologie par la Philosophie. 163. démontrer. 164. savoir. 165. un bavard. 166. convaincre. 167. dans ce moment 168. le maître des hautes oeuvres. 169. regretter la compagnie de qn. 170. tant. 171. un démonstrateur. 172. ne souffler le mot. (ne dire mot.) 173. faire ses classes. 174. faire de grands progres dans qu. ch. 175. un danseur de corde. 176. regarder qn. comme — 177. s'emporter contre qn.

von Hagedorn, und von meinen Versen sagte er, daß kein Judicium 178. darinnen wäre. 179. Lob genug! 180. zum Glück konnte er das Stoßen des Wagens nicht länger vertragen. 181. Er stieg ab, und der Leinweber gieng aus Dankbarkeit mit ihm etliche Stunden zu Fuß. 182.

Auf einen so glücklichen Tag sollte noch eine glücklichere Nacht folgen. Unser Kutscher 183. kehrte 184. in einem Dorfe ein. Der Wirth von der Schenke 185. war mit seiner Frau auf eine Hochzeit 186. gereiset, und hatte die Herrschaft 187. seinem Sohne, einem Lümmel 188. von funfzehn Jahren überlassen. Sie können leicht denken, daß nichts zu eßen da war, aber das verschlug 189. mir nichts. Der Hunger vergieng mir 190. so bald ich in die Stube trat. Ich wünschte mir nichts, als gut Waßer. Man brachte mir ein Glas, und in dem Glase alle Gattungen 191. von Gewürmen, 192. die in

dieser

178. le jugement. 179. il y a. 180. c'étoit assez me louer. 181. supporter les secousses de la voiture. 182. aller à pied. 183. le voiturier. 184. s'arreter. 185. le maître du cabaret 186. la noce 187. le gouvernement de la maison. 188. un lourdaut. 189. s'embarrasser guere. 190. perdre tout appétit. 191. les espèces 192. un insecte.

dieser Gegend 193. seyn 194. mochten. Ich fragte, 195. ob ich keine Kammer mit einem Bette haben könnte, 196. und versprach es doppelt zu bezahlen. 197. Aber vergebens! Der junge Laffe 198. antwortete mir, daß sie ihre Kammer selbst brauchten, und in den meisten 199. Obst liegen hätten. 200. Ich klagte meine Noth 201. dem Fuhrmann; dieser brachte es so weit, 202. daß die Streu 203. um neun Uhr zurecht gemacht wurde. 204. Ich war so krank, daß ich nicht länger ausdauern 205. konnte. Kaum hatte ich mich auf das Stroh 206. geworfen, und den Fuhrmann gebetten, sich neben mich 207. zu legen, 208. damit ich vor dem Gelehrten sicher seyn 209. möchte, als man die Tische aus der Stube schaffte. 210. Diese Veränderung 211. machte alle die jungen Hüner,

212.

193. le canton. 194. se trouver. 195. s'informer. 196. il n'y a pas moyen d'avoir qu. ch. 197. payer le double. 198. un drôle 199. la plûpart. 200. garder du fruit. 201. conter ses peines à qn. 202. faire en sorte que — 203. la litiére. 204. se trouver prêt. 205. rester sur pied. 206. la paille. 207. à côté de qn. 208. se coucher. 209. être à l'abri de qn. 210. ôter 211. le déménagement.

212. Gänse, 213. Schweine, 214. und alle Thiere, die zeither unter dem Ofen 215. geschlafen hatten, lebendig, 216. und sie besuchten 217. mich eins um andere 118. auf meinem Lager. 219. Gleich darauf kamen vier bis 220. fünf Mägde mit Körben 221. und schütteten 222. Hopfen 223. in die Stube. Was soll nun das werden? fieng mein Fuhrmann, der schon bey mir lag, an. —— — Wir wollen Hopfen lesen, 224. rief des Wirths Sohn, ich habe iung Volk 225. aus dem Dorfe 226. dazu gebetten, 227 damit wir bald fertig werden. 228. Ach! Madam, wie ward mir bey dieser Anstalt 229. zu Muthe! 230. Bis um zwölf Uhr mußte ich das Lärmen 231. und den Witz 232. einer Stube voll 233. Knechte und Mägde anhören. 234.

Der

212. un poulet. 213. une oie. 214. un petit cochon. 215. la poèle. 216. reveiller. 217. rendre visite. 218. tour-a-tour. 219. le grabat. 220. à. 221. une servante chargée de paniers 222. jetter. 223. le houblon. 224. éplucher. 225. la jeunesse. 226. le village. 227. inviter. 228. avoir fait. 229. à la vu de ces preparatifs. 230. quelles furent mes transes. 231. le vacarme. 232. les bons mots. 233. rempli de — 234. entendre.

Der Hopfen war nun gelesen, die Stube ward ausgekehrt, 235. und iezt nahm der junge Wirth seine Geige von der Wand 236. und spielte sein Leibstückchen. 237. Der Großknecht 238. nahm die Großmagd bey der Hand, und eröfnete den Ball. Ich hätte vor Staub ersticken 239. müßen, wenn ich länger liegen geblieben wäre. Ich bat des Wirths 240. Tochter, ein Mädchen, 241. das zu stolz 242. war, mit zu tanzen, 243. sehr demüthig, 244. daß sie mir eine Kammer einräumen 245. sollte. Kurz, 246. ich bewegte 247. sie, daß sie mich in ihre eigne führte, 248. und mir auch ein Nachtlicht 249. gab. Ich warf mich auf das Bette, von dem Hopfengeruche, und dem Staube, und der Musik ganz betrunken. 250. Ehe ich so glücklich war, ein Auge zuzuthun, 251. liefen ein Paar

Mäuse

235. balayer 236. décrocher le violon de la muraille. 237. un air favori. 238. le gros valet. 239. étouffer. 240. le cabaretier. 241. jeune personne. 242. fier. 243. danser avec tout ce monde. 244. supplier. 245. ceder. 246. en un mot. 247. toucher. 248. conduire. 249. une lumiere pour la nuit. 250. ivre. 251. fermer l'oeil.

Mäuse schrecklich 252. über mich weg. 253. Ich, der ich vor diesen Thieren natürlicher Weise zittere, 254. sprang aus meinem Bette, 255 setzte einen Stuhl 256. auf den Tisch, und mich 257. auf den Stuhl, und so blieb ich sitzen, 258. bis ich hörte, daß der Fuhrmann die Pferde fütterte. 259. — — Ich würde nicht fertig werden, wenn ich Ihnen alles auf einmal erzählen wollte. Vergeben Sie mir, daß ich Ihnen schon so viel erzählt habe. Wer redet nicht gerne 260. von seinen ausgestandenen 261. Unglücksfällen. 262. Ich küße Ihnen die Hand, für alle die Freundschaft, 263. die Sie mir acht Tage lang in Ihrem Hause 264. erwiesen haben, 265. und thue ein Gelübde, lieber ein Vierteljahr 267. länger an einem Orte zu bleiben, als mit einer Landkutsche zu fahren. 268. Ich bin &c

Gellert.

252. sentir avec horreur. 253. passer par dessus le corps. 254. avoir en aversion. 255. sauter au bas de son lit. 256. une chaise. 257. s'asseoir. 258. rester dans cette posture. 259. donner manger aux chevaux. 260. aimer. 261. passé 262. un mal. 263. la bonté. 264. pendant les jours que j'ai passé — 265. combler qn. de qu. ch. 266. faire voeu. 267. trois mois. 268. s'embarquer dans un coche.

2.

Mein lieber Freund!

Seit meinem lezten Brief, den ich Ihnen zu schreiben die Ehre hatte, habe ich ein so herumirrendes 1. Leben geführt, so wenig Ruhe gehabt, daß es mir unmöglich war, an Sie zu denken, — nein! wie könnt ich Sie vergeßen — Ihnen Beweise meines Andenkens geben zu können. Ich war in Burgund, ich war in Bretagne, einen Theil des Winters bracht ich in London zu, und nun befind ich mich auf dem Lande, wo ich mir selbst, meinen Studien, und meiner Ruhe überlaßen bin. 2.

Ich habe, wenigstens auf 3. einige Zeit, den französischen Musen entsagt, und widme 4. mich nun ganz dem Studium der englischen Sprache.

Da ich in England viele Bekanntschaft habe, so hab ich hier alle möglichen Vergnügungen genoßen. 5. Verschiedene vornehme Herren 6. haben mich auf das liebreichste empfangen, 7. und

1. errant. 2. être rendu. 3. pour. 4. s'appliquer à qu. ch. 5. gouter. 6. un seigneur. 7. accueillir.

und iezt bin ich bey dem Herzog von Kingston, einen der liebenswürdigsten Männer in ganz England, und entschloßen, 8. den ganzen Sommer und den ganzen Herbst auf seinem Landgute zuzubringen. Er hat daselbst eine so zahlreiche Bibliothek, vornehmlich von französischen Schriften, daß ich kaum merke, das Land verwechselt zu haben.

Ich genieße in diesen reizenden Aufenthalt Freuden, die man in der Stadt nicht kennt, und die ich so sehr liebe.

Von London werd ich Ihnen, in meinem nächsten Brief eine kleine Schilderung machen, und so bald ich im Englischen ein wenig weiter gekommen bin, 9 will ich Sie mit dem ietzigen Zustande der Wissenschaften unterhalten. Ich bin Willens 10. so lange 11. hier zu bleiben bis ich die Sprache vollkommen verstehe. 12. Vielleicht werd ich mich zwey volle 13. Jahre hier aufhalten. Kann ich Ihnen während meines Aufenthalts in irgend etwas dienen, 14. so be-

G 2 fehlen

8. se resoudre — 9. avancer. 10. destiner. 11. jusqu' à ce, que — 12. savoir. 13. entier. 14. être bon à qu. ch.

Staatliche Bibliothek Bamberg

fehlen 15. Sie dem, der Ihnen ganz ergeben 16. ist, und sich mit der vollkommensten Hochachtung nennet ꝛc

15. disposer de qn. 16. acquis.

3.

Bester Freund!

Daß London die größte Stadt in Europa, die Hauptstadt 1. in England ist, und an der Themse 2. liegt, 3. darf ich Ihnen nicht sagen. Die Straßen sind breit und gerade, 4. aber schlecht gepflastert. 5. Die Häuser sind von Ziegelsteinen 6. gebauet, und sehr bequem eingerichtet, 7. so, daß auch der kleinste Winkel zu etwas dienet. Ihre Art 8. zu bauen, ist sehr geschwind. Ein Mann hat hier die Freude, sein Haus in kürzerer Zeit aufgebaut zu sehen, als man anderswo braucht, nur den Grund dazu zu legen. 9. Nun 10. zu Beschreibung der vornehmsten 11. Orte dieser großen Stadt.

Von

1. la capitale. 2. la Tamise. 3. être situé. 4. droit. 5. pavé. 6. une brique. 7. faire. 8. la methode. 9. jetter les fondements. 10. passons. 11. principal.

Von dem 1697. abgebrannten Schloß Whitehal, das zwischen der Themse und dem Parc liegt, sieht man nur noch ein Gebäude, 12. das Banquetinhouse heißt. Hier war ehedeßen die Residenz der Könige. Jezt ist sie in den Pallast von St. James, einem alten, unregelmäsigen Gebäude. Einigen Reiz 13. giebt ihm die Aussicht 14. auf den Parc. Um zu wißen, was der Parc (Thiergarten) ist, so stellen Sie sich ein großes Stück Land 15. vor, anmuthige mit Bäumen besezte 16. Spaziergänge, einen mit Bäumen umringten 17. langen Canal, und Wiesen, auf welchen Hirsche und Kühe weiden. Die Hauptschönheit dieses Orts ist, daß man mitten in der Stadt sich auf dem Lande zu befinden glaubt.

Karl II. wollte ihn verschönern 18. laßen, und ließ zu dem Ende einen sehr geschickten Mann von Paris kommen. Dieser Mann fand endlich, nach reifer Ueberlegung, 19. daß diese natürliche

12. le batiment. 13. un agrement. 14. la vue de — 15. une étendue de terrein 16. bordé. 17. entourer. 18. prendre l'envie d'embellir qu. ch. 19. aprés y avoir bien regardé.

Einfalt, dieses ländliche und an manchen Orten selbst wüste 20. Ansehen, 21. schöner wäre, als alles, was man daraus zu machen im Stande wäre: Er beredete den König, nichts daran ändern 22. zu laßen; und so ist der Parc geblieben, 23. wie wir ihn iezt noch sehen, nemlich eine schöne ländliche Gegend, wo weder Kunst noch Regelmäßigkeit herrscht.

Nach dem Parc halte ich die Themse für das angenehmste und bequemste. Vorzüglich hat mir ihr sanfter Lauf gefallen. Mehr als 100. Chaloupen bedecken sie, welche da sind theils um desto geschwinder von einem Ende der Stadt bis an das andere zu kommen, theils zum Spazierenfahren. Oft befinden sich ganze Banden 24. Hoboisten darauf, die diese Spazierfahrt dadurch um so viel angenehmer machen.

Der Towr 25. in Londen verdiente einen ganzen Brief. Hier ist die Citadelle der Stadt, das Zeughaus, 26. das Gefangniß für Staatsverbrecher 27. und die Münze. 28. Ich erinnere

re

20. desert 21. l'air. 22. toucher à qu. ch. 23. demeurer. 24. une troupe. 25. la tour. 26. l'arsenal. 27. un criminel d'état. 28. la monnoye.

re mich nicht, was der Towr noch alles ist, und vielleicht hab ich Ihnen nur die Hälfte davon gesagt. Man zeigt hier Kronen, und Scepter, Beile, 29. und Kolben, 30. Löwen, Leoparden, und andere dergleichen fürchterliche Dinge.

Die Börse 31. dieses prächtige Gebäude, ist eine Zierde von London. In dem Hofe versammeln sich täglich zu einer gewißen Stunde, die Kaufleute. Hier kann man die Welt in Kleinen 32. sehen. Oft mußt ich lachen wenn ich sah, wie Leute um ein bischen Gewinn wie Ameisen geschäftig seyn können.

Es giebt zu London eine unglaubliche 33. Menge Caffeehäuser 34. deren Aeußeres 35. auch nicht den mindesten Stoff zu irgend einer Schilderung giebt. 36. Hier ist der gewöhnliche Sammelplaz 37. sowol der Leute von Geschäften, 38. als der Müßiggänger: 39. und man fragt iemanden eher, welches Caffeehaus er besucht, 40. als wo er wohnt.

29. la hache. 30. la massue. 31. la bourse. 32. en abregé. 33. prodigieux 34. le café, une maison de café. 35. le dehors. 36. fournir qu. ch. à. qn. 37. le rendez-vous. 38. des gens d'affaire. 39. un faineant. 40. quel est le café de qn.

Außer den Caffee kann man hier verschiedene Sorten von Brantewein 41. haben, den man dann erst gut findet, wenn man daran gewöhnt ist. Man raucht, man spielt hier, ließt und macht hier Zeitungen. Man entscheidet über die Regierung, über den Vortheil der Fürsten ꝛc Kurz, hier sprechen die Engländer frey von allen Sachen, und man kann sie hier in kurzer Zeit kennen lernen, selbst wenn man auch ihre Sprache noch nicht versteht. In allen ihren Gesprächen laßen sie Gleichgültigkeit und Aufmerksamkeit blicken. 42. Sie unterbrechen sich so wenig, als daß mehrere zu gleicher Zeit reden sollten. Diese Häuser sind sehr bequem, die Leute, mit denen man zu thun hat, zu finden: übrigens aber sind sie unangenehm, 43. stinken 44. von Rauch, wie Wachstuben, und sind vollgepfropft 45. von Leuten.

Die Kramläden 46. in London sind schön, und geräumig: Man hat hier beym Einkaufen weder die gefährliche Freundlichkeit 47. der Pa-

riser,

41. des liqueurs 42. paroitre. 43 dégoutant. 44. puant comme un corps-de-garde. 45. farcir de qu. ch. 46. une boutique. 47. l'honneteté

riser, noch das kalte und ungestümme 48. Wesen 49. des holländischen Kaufmannes zu fürchten. Die englischen Kaufleute schlagen wenig vor, 50. und verkaufen Fremden nicht theurer, als andern.

In Wirthshäusern ists ausnehmend theuer zu leben: 51. aber das ist das Schicksal eines jeden. Die Schilder 52. an den Wirthshäusern sind von einer ganz außerordentlichen Größe und Pracht: und es giebt welche, die nicht viel weniger kosten 53. als das Wirthshaus selbst.

Miethkutschen 54. giebts hier in Menge und überall, und um billigen Preis; 55. alle Kreuzwege, 56. ja fast alle Winkel der Stadt sind damit angefüllt. Die Kutscher sizen, aufmerksam auf die vorübergehenden Personen, auf ihren Bock: 57. und auf den geringsten Wink 58. fahren sie herbei. 59. Dies ist einer von den Vorzügen, die London vor Paris hat. Ohne

48. brusque. 49. l'air. 50. surfaire. 51. il y fait extremement cher. 52. l'enseigne. 53. valoir. 54. un carrosse de louage. 55. à bon marché. 56. le carrefour. 57. se tenir sur le siege. 58. le signal. 59. accourir.

diese Bequemlichkeit der Kutschen würde es hier nicht sonderlich angenehm seyn. Im Winter regnets hier gewöhnlich, und dann ist in dieser übelgepflasterten Stadt beinahe nicht fortzukommen. 60. Oft bedeckt sie ein dichter, mit stinkenden ungesunden Dünsten vermischter Nebel.

Auf den Koth im Winter folgt 61. im Sommer der Staub in ausstehlicher Menge. Er dringt überall durch; 62. und manches schöne Haus kann nicht bewohnt werden. 63. Alsdann begiebt 64. sich der Engländer aufs Land.

Das Land erstreckt sich hier in eine Pläne, 65. aber ohne iene eckle 66. Einförmigkeit der platten 67. Länder zu haben. Hier und dort erheben sich 68. Hügel, und hindern das Auge, sich zu verlieren. 69. Hier krümmt 70. sich ein kleiner Bach durch Gehölze hindurch: Dort entdeckt 71. man einen Parc, und hier ein Lusthaus. 72. Das Grüne 73. ist hier lebhafter,

74.

60. la ville est comme impraticable. 61. succeder. 62. penetrer. 63. inhabitable. 64. se retirer. 65. s'étendre en plaine. 66. ennuyeux. 67. plat. 68. s'elever par ci par la. 69. empecher la vue de se perdre. 70. serpenter. 71. decouvrir. 72. une maison de plaisance. 73. la verdure.

74. und von längerer Dauer, 75. als irgendwo anders.

Ihre Früchte haben wenig Geschmack, 76. und ihre Blumen wenig Geruch: auch ihr Wildpret ist unschmackhaft. 77. Daß es keine Weinberge giebt, ist Ihnen schon bekannt.

Die Engländer können nicht aufhören, ihre Landgüter zu erheben, 78. und so wie sie sich vor allen andern Nationen den Vorzug geben, so ziehen sie ihre Landgüter allen andern dieser Erde vor.

Hier haben Sie nun, mein bester Freund, eine kleine Schilderung von London. Sie ist zwar unvollkommen, ich gesteh' es, aber bei meinem kurzen Aufenthalt, können Sie keine beßere von mir fodern. Und vielleicht hab' ich Ihnen doch manches gesagt, das Sie noch nicht wußten. Leben Sie wol. Ich bin ꝛc.

74. vif. 75. se soutenir davantage. 76. le gout. 77. insipide. 78. faire éloge.

4.

An den Herrn Baron Gr * * vom Lande.

Wären Sie immer 1. mit mir gefahren. 2. Es gefällt mir 3. ungemein wol auf dem Landgute 4. der Frau von K. * * *, und es würde mir noch beßer gefallen, wenn ich weniger bedient würde, nicht so weich schlafen, und weniger vornehm speisen 5. dürfte. Meine Wirthinn 6. ist die gefälligste Frau von der Welt. Ihr Gesicht ist so heiter, wie die Gegend auf ihrem Landgute.

Soll ich Ihnen erzählen, wie ich meinen Tag hier zubringe? Aber warum frage ich noch? Sie haben mirs ja befohlen; ich habe es Ihnen versprochen, und es würde mir zu viel an meinem Vergnügen fehlen, wenn ich's Ihnen nicht beschreiben dürfte. 7.

Machen

1. je suis toujours bien faché, que — 2. venir à la campagne avec qn. 3. se plaire à qu. ch. 4. la terre 5. faire bonne chere. 6. la dame du chateau. 7. empecher qn. de faire la description de qu. ch.

Machen Sie sich also immer zur Geduld gefaßt, 8. Herr Baron! denn ich habe heute überaus große Lust zu schwatzen. 9.

Ich schlafe in einem Zimmer, das auf der einen Seite in den Hof, und auf der andern in den Garten und in das Feld geht. 10. Um sechs Uhr des Morgens stehe ich schon an dem Fenster, und überschaue mit einem unersättlichen Auge 11. Felder und Gärten. 12. Der weite Himmel 13. davon wir in der Stadt nichts wißen, ist mir hier ein neues Schauspiel. Ich vergeße mich oft ganze Stunden im Sehen, und Denken. 14. Nach diesen glücklichen Augenblicken, und ganz berauscht von dem Geiste 15. des Morgens, öfne ich die Thüre, um einen Bedienten 16. zu haben; aber so glücklich bin ich nicht. Nein, es kommen ihrer wenigstens drei, die sich mir zu Ehren aus dem Athem gelaufen haben, 17. und mit aller Gewalt zu meinem

Be-

8. s'armer de patience. 9. sentir une furieuse envie de causer. 10. cette chambre donne sur la cour. 11. promener des regards avides sur qu. ch. 12. un verger. 13. la vaste étendue du ciel. 14. à contempler et à reflechir. 15. l'emanation. 16. un domestique. 17. accourir à perdre haleine.

Befehl seyn wollen: und wenn ich dem einen etwas befehle so nimmt es der andre übel, 18. daß ich weniger Vertrauen zu ihm habe. Kurz ich muß mich anziehen 19. lassen, ich mag wollen oder nicht. 20.

Unter diesen Beschäftigungen besuchen mich 21. fünf bis sechs freundliche 22. Windhunde, 23. mit denen ich mich in ein kleines Gespräch einlaße, 24. weil ich weiß, daß sie mir nicht antworten. Indessen erzählt mir der Jäger ihre Thaten, 25. beschreibt mir das ganze Revier, 26. und kränkt sich, 27. daß ich kein Liebhaber vom Hetzen bin. 28. Weil ich ihm einigemal zu verstehen gegeben habe, daß man auch gegen Thiere barmherzig seyn 29. müßte, so hat er sich bei der gnädigen Frau erkundigt, 30. ob ich ein Pietist wäre.

Nun-

18. trouver mauvais 19. habiller. 20. bon gré mal gré. 21. recevoir la visite de qn. 22. caressant. 23. un levrier. 24. entrer dans une espece de conversation. 25. un exploit à la chasse. 26. la contrée. 27. marquer à qn. ses regrets de qu. ch. 28. aimer à courre le lievre. 29. avoir pitié de qn. 30. s'informer à qn.

Nunmehr kömmt der Cafee: ich nehme ein Buch, mache eine gelehrte Miene, 31. und den Augenblick fliehen 32. meine Bedienten.

Wenn ich mich satt gelesen habe; so warte ich der gnädigen Frau auf. 33. Ich treffe 34. sie gemeiniglich mit einem Buch in der Hand, oder mit dem Verwalter über einer Rechnung 35. an. Alles lacht mir entgegen, und sogar der Verwalter, der zwanzig Jahre Quartiermeister gewesen ist, 36. zwingt sich, aus seinem fürchterlichen Gesichte mir ein freundliches zu machen. 37. In dieser Stunde verdiene ich eigentlich die Erlaubniß, mich auf ihrem Landgute zu vergnügen. 38. Ich rede mit ihr, und unser Gespräch betrift 39. gemeiniglich die Erziehung ihres Sohnes, die Hofnung ihres Hauses. Gegen Mittag zu setze ich mich mitten

auf

31. affecter un air d'erudition. 32. disparoitre. 33. faire sa cour. à qn. 34. trouver. 35. s'occuper à regler les comptes avec le concierge. 36. servir en qualité de Maréchal de Logis. 37. composer sa physionomie terrible, pour faire une mine gracieuse. 38. se divertir. 39. la conversation roule sur —

auf dem Hof, dessen oberste Hälfte gepflastert, 40. und mit einem Geländer 41. umgeben ist. Ich klingle mit einem kleinen Glöckchen, 42. und nun kömmt —— wer dächten Sie wol? eine Heerde Federvieh 43. zu Fuße 44. und im Fluge herbei geschoßen. 45. Ich füttere 46. also Hüner. Truthüner, 47. Enten, Gänse, Tauben, alles untereinander 48. und überzähle 49. meine Nationen. Der Tauben ist beinahe ein unzählbares Volk. Darauf besuch ich die Rebhüner 50. und Wachteln 51. in ihrer Stube, 52. auf dem Taubenhause, 53. und zugleich die iungen Tauben. 54. Eine angenehme Scene! Hier füttert die Mutter ihre Kinder: Dort brütet die andre eine noch zukünftige Nachwelt aus, 55. unterdessen daß ihr Gatte sie ermuntert, das Nest zu verlassen, und ihm Plaz zu machen, um

sich

40. pavé. 41. un treillage. 42. une clochette. 43. des volatiles. 44. accourir. 45. voler. 46. donner à manger à qn. 47. le dindon. 48. pêle-mêle. 49. faire le dénombrement de ses peuples. 50. la perdrix. 51. la caille. 52. la cellule. 53. la voliére. 54. les petits des pigeons. 55. faire éclorre un petit monde encore à venir.

sich mit der Mahlzeit zu erquicken. 56. Erst bittet er sanft und liebreich, 57. dann redt er ernsthafter, 58. und wenn sie von ihrer Pflicht noch nicht weichen will; 59. so gebietet er, stellt sich, als wollte er sie nicht mehr ansehen, und läßt ihr doch die Freiheit, sich unbemerkt aus dem Neste zu entfernen. Von da gehe ich in die Pferdställe, 60. und sehe überall Ordnung, und Reinlichkeit, 61. und sehe, wie viel Mühe es kostet, dem Vieh den Nutzen abzuverdienen, 62. den die Menschen davon ziehen. 63.

Um zwölf Uhr wird die Gesindeglocke geläutet; und nie bin ich froher, als wenn ich, ohne bemerkt zu werden, einen Haufen von Knechten und Mägden, die nur Freude athmen, an einer großen Tafel eßen sehe. Wenn diese Leute auch sonst nicht so glücklich sind, als ihre Herrschaft, so sind sie doch bei Tische gewiß glücklicher. Alles ißt und redet zugleich an ihnen. An der

56. reprendre des forces en prenant de la nourriture. 57. d'un air doux et careſſant: 58. d'un ton grave et impérieux 59. s'écarter de ſon devoir. 60. une écurie, 61. la propreté. 62. payer les bêtes de l'utilité. 63. retirer. 64. la cloche des gens de la ferme.

einen Seite sizt das Mannsvolk, an der andern die Dorfschönen. Ein Brod, so breit wie der Tisch, ist in weniger als einer halben Stunde verzehrt.

Unter diesen iungen Leuten sizt ein schon grauer Mann, 65. der Nachtwächter von dem Herrnhofe 66. ist, und doch den ganzen Tag über arbeitet. Man ißt nicht eher, als bis er seinen Platz eingenommen hat, und so bald er aufstehet, folgt die ganze Schaar von zwanzig Personen nach. Wenn sie Fleisch haben, welches die Woche drei oder viermal geschiehet: so ißt er nur die Hälfte von seiner Portion, und die andre Hälfte trägt er seiner neunzigjährigen Mutter nach Hause. Und eben um diese zu erhalten, ist er Nachtwächter 67. denn er bekommt für iede Nacht einen Groschen. Ein schreckliches Geld! 68. Aber der gute Mann muß nicht nur von zehn Uhr bis zum Tage für diesen Groschen wachen, sondern auch beständig beten und sin-

65. un homme déja sur son retour. 66. être chargé pendant la nuit de la garde du chateau. 67. garde-nuit: un guet. 68. somme exorbitante.

singen, damit man weiß daß er wacht. Kurz der Mann muß für das ganze Dorf und alle umliegende Gegenden 69. beten. Er kann auch wirklich den ganzen Psalter 70. und das ganze Gesangbuch 71. auswendig. 72. Und, in so weit dieses zu seinem Dienste nöthig ist; 73. so glaube ich, daß man weit eher zehn gute Gerichtsverwalter 74. als einen tüchtigen Nachtwächter für diesen adelichen Hof finden kann. So wenig er schläft, so viel er arbeitet; so ist er doch gesund, 75. zufrieden und die Freundlichkeit 76. selbst. Sie vergeben mirs gewiß, daß ich mich so lange bei der Beschreibung dieses Mannes aufgehalten 77. habe. Denn sind Sie nicht auch meiner Meinung, daß er eher verewiget zu werden 78. verdient, als mancher große Mann, der sich in seinem Kupferstiche 79. bewundert, und dessen Leben einen ganzen Quartanten anfüllt? 80. Wenn das Gesinde gegeßen hat, so

69. le hameau. 70. le psautier. 71. le livre des cantiques. 72. savoir par coeur. 73. relativement à sa fonction. 74. un baillif, bailli. 75. robuste. 76. l'affabilité. 77. s'arreter à qu. ch. 78. immortaliser. 79. le portrait gravé à la tête de la vie de qn. 80. former un gros in quarto.

sezen wir uns zur Tafel, und obgleich die gnädige Frau, aus Gefälligkeit für mich, eine Stunde hat eingehen laßen, 81. so sitzen 82. wir doch noch immer zwei. Über der Tafel 83. gehöre ich der gnädigen Frau an, 84. und nach der Tafel, damit ich's kurz mache, 85. dem Garten, dem Schache, 86. und dem Flügel. 87. Der Abend, von acht Uhr an, ist für mich allein. Da lese ich noch einige Zeit, 88. und so geht der Tag vorbei. Was das meiste 89. ist, so bin ich die ganzen acht Tage gesund gewesen. Das ist viel Glück.

Mich deucht, Sie wissen nunmehr genug von meinem Zeitvertreibe auf dem Lande, 90. und vielleicht mehr, als Sie haben wissen wollen. Dennoch muß ich Ihnen noch eine lustige Begebenheit erzählen, welche die Kirchenordnung

91.

81. abréger le diner d'une heure. 82. rester. 83. pendant le repas. 84. être à qn. 85. pour couper court. 86. les echecs. 87. le clavecin. 88. faire quelques lectures. 89. essentiel. 90. un amusement rustique.

91. in der hiesigen Gegend 92. angeht. 93. Diese ist sehr tyrannisch. Ich gehe am vergangnen Sonntage ganz allein in die Kirche, weil die gnädige Frau Fremde bei sich hatte. Ich sezte mich unbekannt neben den ersten den besten Bauer. Ein Student stieg auf die Canzel, und fieng über das Evangelium von den Lilien auf dem Felde eine schreckliche Predigt an. 94. Er war so philosophisch, daß er den Bauern erklärte, was säen 95. und erndten 96. wäre. Die Predigt that ihre natürliche Wirkung auf mich; ich schlummerte sanft ein. Aber in dieser Kirche hat man die Freiheit nicht, über einer schlechten Predigt einzuschlafen. Mein Nachbar weckte mich mit einem ziemlichen Stoße 97. sehr geschwind auf, und rief: Der Junge kömmt! Ich wußte nicht, was er wollte: und glaubte, weil der Prediger eben mit einer Stelle 98. aus dem Cicero bewies,

91. la police eclesiastique. 92. le canton. 93. à l'occusion. 94. faire un sermon à faire trembler. 95. semer 96. moisonner. 97. en me poussant assez rudement. 98. un passage de —

daß niemand reich wäre, der nicht wenigstens eine Armee aus seinem Vermögen unterhalten könnte, daß er mich dieser gelehrten Stelle wegen aufgeweckt hätte, und also schlief ich wieder ein. Im kurzen erwachte ich wieder von einem derben Schlage, 99. und sah einen kleinen Bauernjungen mit einem ziemlich langen Stecken 100. vor mir stehen. Er gab mir einen ernsten Verweis mit der Miene. 101. Nun wußte ich was mein Nachbar hätte haben wollen. Dieser Junge hat das Recht, mit seiner Lanze in der Kirche herum zu laufen, und die Leute aufzuwecken. Ich schämte mich, und wollte lieber eine elende Predigt anhören, als mich noch einmal vor der ganzen Gemeine 102. auf den Kopf schlagen laßen. Muß der Junge nicht lachen, wenn er in wenig Tagen den Herrn in der Kutsche der gnädigen Frau durch sein Dorf wird fahren 103. sehen, den er am Sonntage seine Gewalt 104. hat fühlen laßen? Ich bin

99. un coup assez bien assené. 100. une gaule. 101. faire de la mine une verte réprimande. 102. la commune. 103. traverser le village. 104. l'autorité.

bin mit dem Ende dieser Woche gewiß wieder in Leipzig. Wollen Sie aber noch zu mir kommen; so will ich bis künftige Woche hier bleiben, und mir dadurch ein neues Verdienst bei meiner Wirthinn erwerben. Ich dächte, Sie kämen.

Staatliche Bibliothek Bamberg

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schmidmer, Christoph Jakob,

Deutsche Chrestomathie zur Übung im Übersetzen aus dem Deutschen in Französische

Nürnberg 1783

Bamberg, Staatsbibliothek -- AGB Fa 8
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11419778-7